

23. Ordnung: Isopoda

Bearbeitet von H. Strouhal und H. Franz

Die Erforschung der Isopodenfauna der NO-Alpen hat in den verflossenen zwei Jahrzehnten bedeutende Fortschritte gemacht. Dieselben sind vor allem den Spezialuntersuchungen von K. W. Verhoeff u. H. Strouhal zu danken, deren auf das Gebiet Bezug habende Arbeiten am Schluß dieses Kapitels zitiert sind. Die kleine Arbeit von Kesselyák über das Gebirge b. Güns und die Arbeiten von K. Schmölzer über die Landisopodenfauna N-Tirols lieferten weitere dankenswerte Ergänzungen.

Das von Verhoeff in den NO-Alpen gesammelte Material wurde von diesem selbst bestimmt, die bei Güns gesammelten Isopoden hat Kesselyák bestimmt, einen kleinen Teil der von H. Franz gesammelten Tiere hat K. Schmölzer determiniert, es ist dies jeweils im Text vermerkt; alles übrige Isopodenmaterial aus dem Untersuchungsgebiete, somit den weitaus überwiegenden Teil, hat H. Strouhal bearbeitet. Einen großen Teil desselben hat H. Franz aufgesammelt, einen weiteren beträchtlichen Teil H. Strouhal; kleine Ausbeuten lieferten M. Beier, K. Czehak, W. Kühnelt, K. Wessely u. a. Im folgenden wird, wie bei den anderen Tiergruppen, zu den Fängen, die von H. Franz gemacht wurden, kein Sammler angegeben, in allen anderen Fällen aber der Sammler in Klammern angeführt. Das gesamte von H. Franz u. H. Strouhal gesammelte Material ist im Naturhist. Museum in Wien deponiert.

Die systematische Anordnung der Familien und Gattungen erfolgt im wesentlichen nach Wächtler (37). Über die Verbreitung der im Gebiete vorkommenden Landasseln geben zwei zusammenfassende Arbeiten Strouhals (48b, 51a) Auskunft; die bei den einzelnen Arten gemachten Angaben über die Gesamtverbreitung sind vornehmlich diesen Arbeiten entnommen.

Unterordnung: *Asellota* (Wasserasseln)

Wasserasseln wurden nicht systematisch aufgesammelt, es können daher nur einige gelegentlich gemachte Funde mitgeteilt werden.

Familie *Aselliidae*

Asellus (A.) aquaticus (L.) sensu Racov.

N. VI.: Linz, Hohlauber Graben, 9. 27 (Himmelfreundpointner CML).

N. Va.: Salzburg, im Almkanal genannten künstl. Stollen durch den Mönchsberg (Waldner, Str 39); Gleink b. Steyr, 5. 10. 24 (Petz, CML).

K.: Gößl a. Grundlsee, am Seeufer 1♂, 6. 9. 47.

Ö. VI.: In den Praterauen b. Wien.

Vbr.: N-, M.- u. O-Europa; Grönland. In N-Tirol häufig u. weit verbreitet (Schmölzer).

Ö.: Lebt in stehendem u. langsam fließendem Wasser in geringer Tiefe.

— (*Proasellus*) *cavaticus* Schdte.

Ö. VI.: Wien, in einem alten Hofbrunnen d. VI. Bezirkes, 10. u. 14. 8. 32 (Vornatscher, Str 39); Prater, in einem Donau-Altwasser 10. bis 11. 31 (Vornatscher, Str 39).

Vbr.: In Europa weit verbreitet. Sonst in Österreich noch in Bisamberg (Str 39) u. im Schneckenloch in Vorarlberg (lg. Janetschek et Schmölzer, Janetschek 52) festgestellt.

Ö.: Bewohner v. Grundwässern u. Höhlengewässern.

Unterordnung: *Oniscoidea* (Landasseln)

Familie *Ligiidae*

Ligidium germanicum Verh.

N. VI.: Peuerbach, Grieskirchen, Gallspach (Str) Saxen, Prägarten, Grein (Str); Bisamberg (Schweiger).

N. Va.: Umg. Reichenhall bis 1370 m (Wächtler 37); Fuß d. Gaisberges (lg. Wessely, CML); Zimitzwildnis b. Ischl, Waldstreu in Bachschlucht, 6 j.; Grünberg b. Gmunden, Waldstreu, 1 j.; Kremsmauer S-Hang, Waldstreu, 2 j.; Anzenbach b. Reichraming (Wessely, CML); Oberlaussa, Holzgraben, auf Holzschlag gegenüber Jagdhaus unt. morscher Rinde 1♀; Holzgraben, Bestandesabfall d. Laubmischwaldes a. Bach unt. Jagdhaus, 1♂ 11♀ 6 j.; Schwarzkogel O-Hang, tiefe Buchenfallaubaublungen unweit Gipfel, 1♂ 2♀ 2 j.; Spitzbachgraben, Mischwaldstreu v. Fuß einer Felswand, 1♂ 1♀ 2 j.; Aufstieg v. St. Gallen z. Pfarralm, in bemoostem Baumstrunk 1♂ 3 j.; Umg. Eisenzieher b. St. Gallen, Mischwaldstreu, 1♂ 5♀ 11 j.; Pichel b. Weißenbach a. E., Mischwaldstreu, 1♀; Tamischbachgraben, 1250 m, tiefe Buchenfallaubaublungen, 1♂; Übergang v. Kirchlandl i. d. Tamischbachgraben, Bestandesabfall unt. Gebüsche, 1 j.; Noth b. Gams, Buchenwaldstreu u. Moos a. Felsfuß, 1♀ 2 j.; nördl. Seitengraben d. Schwabtales, Waldstreu neben Bach, 1♂ 1♀; Umg. Weyer, Graben zw. Kreuzberg u. Stubau, in Moos u. nassem Buchenfallaubaub an Bach 1♀ 5 j.; Stubau S-Hang, ca. 900 m, Moos an morschem Baumstrunk, 3 j.; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, unter schütterem *Erica carnea*-Rasen 1 j.; Göstling a. Ybbs, in Buchenwaldstreu an 2 Stellen 1♂ 3♀ bzw. 3♂ 7♀; Krenngraben

b. Kl. Hollenstein, Buchenwaldstreu an schattigem Hang, 1♀ 1j.; Mitterseeboden b. Lunz (Kü 49); Umg. Obersee b. Lunz (Bei); Frankenfels, Graben geg. Wies, Laubmischwaldstreu, 1♀ 5j.; Seitental d. Nattersbaches b. Laubenbachmühle, 550 m, Buchenfallaub neben trockenem Bachbett, 1j. (Str); Umg. Boding, 550 m, feuchtes Fallaub v. Bachufer, 2 j. (Str); Bürgeralpe b. Mariazell, 1200 m, feuchtes Moos eines Wassergrabens, 1j. u. unt. morschem Holz 1♀ (Str); Schießwand zw. Gösing u. Erlaufböden, 650 m, Buchenfallaub zw. Felsblöcken a. Ufer, 2 j. (Str); Erlauftal zw. Hint. Tormäuer u. Erlaufböden, 600 m, Fallaub zw. Geröll am Erlaufufer, 1j. (Str); ob. Lassingfall b. Wienerbruck, 800 m, Buchenfallaub in Wassergraben, 1♂ 2j. (Str); Winterbach geg. Winterreck, 600 m, an Bachufer zw. Geniste 5j. (Str); Rotté Berg a. W-Hang d. Gaisenberges, 700 m, Buchenfallaub v. Bachufer, 7♂ 7♀ 7j. (Str); Hochstadt SO-Hang nördl. Annaberg, 1050 m, Buchenfallaub in Wassergraben, 1j. (Str); Kremlbachgraben zw. Gemeindealpe u. Ötscher, 900 m, b. Schreiner in Buchenfallaub zw. Felsblöcken an trockenem Gerinne, 1j. (Str); Brandeben südl. Puchenstuben, N-Hang, ca. 900 m, Mischwaldstreu unt. Huflattich an quelliger Stelle, 1♂ (Str); ebenda, O-Hang, Quellbereich d. Nattersbaches, 1000 m, Buchenfallaub, 2♂ (Str); Langseit östl. Puchenstuben, 550 m, Fallalaub an Bachufer, 1♂ 5j. (Str); Gaisberg östl. Puchenstuben, W-Hang, 950 m, Quellbereich eines Grabens, unt. Steinen u. Holz 1♀ 3j. (Str); kl. Felswand nördl. Puchenstuben, 870 m, Mischwaldstreu v. Felsfuß, 1j. (Str); Schneeberggebiet (Str): Schobergraben; Trenkwiesenschlucht am Fadenweg, 1300 m; Graben nächst Sparbacherhütte, 1150 m; westl. Schwabendorf; Mieseltal südw. Schneebergdörfel; Losenheim; oberer Rohrbachgraben, 1200 m; oberes Hengsttal b. Puchberg; westliche Gahns, 1150 m; Eng b. Reichenau; Breitensohl südl. Puchberg; Ödenhof; SW-Hang d. Kienberges südl. Puchberg; Prigglitz nördl. Gloggnitz; nördl. Pfarra; Blättertalhäuser—Miesenbachtal nordö. Puchberg); Sierningbachtal nördl. Puchberg; Lanzing; Pfennigbachtal; Dürrenberg (südl. Grünbach a. Schneeberg); Johannesbachtal b. Würflach; Reitzenberg; Hohe-Wand-Gebiet: Peisching (Str); Wienerwald, Kahlengebirge (Hermannskogel, Lange Berg, Siedersgraben, großer Frauengraben, Schützengraben); Höflein a. Donau; Hagenbachklamm; Marbachtal; Kierling-Gugging; Hintersdorf; Hohenau; Tafelberg; Windischhütte; Rotgraben; Weidlingbach; Hameau; Neuwaldegg; Tulbingerkogel; Hadersdorf; Groß-Steinbach; Purkersdorf; Hochramalpe; Neulengbach; Sichgraben; Baunzen; Laab a. Walde; Troppberg; Tullnerbach; Lainzer Tiergarten; Kaltenleutgeben; Wassergspreng; Hühnerberg b. Baden; Alland (Str); Hainbach; Mauerbach; Neu-Purkersdorf; Wolfsgraben; Wurzen; Rekawinkel; Pfalzau; Passauerhof; Rauchbuchberg; Plöckling; Brennenmais; Breitenfurth; Hochrotherd; Schöpfgebiet (Czechak).

K.: Tennengebirge, W-Hang nordö. Werfen, Wassergraben, im Uferbereich (Str); Salzberg b. Hallstatt, 1000 m (Verhoeff 39); Hundskogel S-Hang b. Grundlsee, Buchenwaldstreu, 1♂; Stainach, S-Hang b. Kappmannshube, morschies Astwerk u. Laubstreu unt. Haselgebüsch a. Waldrand, 2 j.; Wörschachklammeingang, Mischwaldstreu, 1♀; Sengsengebirge SW-Hang, Graben ob. Sprangriegler, 1000–1100 m, tiefe Buchenfallaublagen, 2♀ 1j.; ob. Teil d. Taschengrabens, Buchenfallaub a. Bach, 1j.; Umg. Pießlingursprung, Buchenfallaub u. morsche Buchenstämme, 1♂ 1♀; Bachufer vor Mühlauer Wasserfall, Grauerlenfallaub, 3♂; Mühlauer Wasserfall, im Detritus i. d. Spritzzone 1♂; kl. Waldbach vor Mühlauer Wasserfall, Ahornfallaub, 1♂ 1♀ 1j.; Graben ob. Sattleralm, Waldstreu, 1♀; Schluchtwald d. vord. Schwarzenbachgraben, Laubstreu, 3♀ 3j.; Himmelreich S-Hang b. Buchau, ca. 850 m, Mischwaldstreu, 4♂ 3♀ 6j.; Lauferwald SW-Hang ob. Weg z. Simmerbauernalm, 1♂; Umg. Ödlsteinhöhle b. Johnsbach, 1♀; Felsabsatz vor Ödlsteinhöhle, Buchenwaldstreu v. Felsfuß, 3♀ 1j.; Hartelsgraben, ca. 800 m, Buchen-Ahornfallaub a. Fuß v. Felsabsätzen, 1♀ 1j.; ebenda, Buchenfallaub u. Moos a. Bachufer, 1♂ 3♀ 2j.; ebenda, feuchtes Fallaub in Talkessel unt. Jagdhaus, 1♂ 2j.; Waaggraben, Mischwaldstreu nahe Bach, 4♂ 7♀ 5j.; Weg v. Fobestörl z. Fowiesalm, unt. Steinen, 2♀; Gschöder, Wald südl. Jagdhaus Haselbauer, Nadelstreu, 1j. ♀; Hochschwab S-Seite, 1♀ (Wm).

Gr.: Lichtmeßgraben, Bestandesabfall unt. Hochstauden nahe Bach, 1♂ 2j.; Höhenrücken südl. Kaiserau, Grauerlenbestand an W-Hang, Bestandesabfall, 1j.; Ufer d. Kaiserauer Baches westl. Schloß, Grauerlenstreu, 2♂; ob. Johnsbachtal vor Größingeralm, 2♀; Vorderradmer, in morschen Baumstrünken an S-Hang, 1♀; vord. Radmertal nahe Weißenbachausmündung, Mischwaldstreu a. Fuß v. Felsen, 5♂ 4♀ 23j.; Pretterau, Laubwaldstreu v. Fuß v. Felsen, 2 j.; Strusitzgraben, Mischwaldstreu unt. Buschwerk, 2 j. u. unt. Hochstauden 1♀.

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1♀.

T.: Frauenberg, Erlenbruch südöstl. Forchner, 1j.; Frauenberg, S-Hang östl. Forchner, Bestandesabfall eines Grauerlen-Ahorn-Eichenbestandes, 7♂ 18♀ 12j.; S-Hang ob. Straße zw. Frauenberg u. Admont, Haselfallaub, 1♂ 2♀ 9j.; Wolfsbacher Moor, Bestandesabfall d. Mischwaldes an steilem Erosionsrand d. Moores geg. totem Ennsarm, 3♀ 7j.; Geierbichel b. Admont, Mischwaldstreu, 2 j. u. Bestandesabfall in Erlenbruch, 3♂ 6♀ 5j.; N-Hang nächst Schmiedbacher Moor, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 1♀ 7j.; W-Hang b. Schießstätte Krumau nächst Admont, 2♂; Gstatterboden, Hochwassergeniste a. Ennsufer 1♀.

G. Bgl.: Bärenschützklamm, Mischwaldstreu, 1♂.

Ö. Va.: Geschriebenstein, 2 j.; Eisenberg b. Burg, Raabdurchbruch, 1j.; Schlucht östl. Spital b. Tauchen, 680 m, Buchenfallaub, 8 j. (Str); Waldgraben südö. Steinhof südl. Tauchen, 600 m, Mischwaldstreu v. Rande eines Gerinnes, 3♂ 5♀ 23j. (Str); Waldgraben zw. Tauchen-Schauregg u. Steinhof, 650 m, Buchenwaldstreu, 2♂ 4♀ 10j. (Str); Zax östl. Mönichkirchen (Str); Leithagebirge; Mannersdorf (Czechak); Rosaliengebirge: Greimkogel, Rosalienkapelle, Hochwolkersdorf (Czechak).

Ö. VI.: Umg. Fehring (Verhoeff 39); Steinkogel b. Feldbach (Verhoeff 39). Dies sind die tiefsten, Verhoeff bekannt gewordenen Fundorte, zugleich die einzigen, die wir im tertiären Hügelland d. O-Steiermark kennen.

Vbr.: SO-Mitteleuropa westw. bis Regensburg u. Iller, Südtirol, Bergamasca Alpen; ostw. über Böhmen, Mähren bis Karpatho-Rußland und Siebenbürgen; südw. bis N-Italien, Krain u. Bosnien. Auch in Vorarlberg (lg. Mathis) u. N-Tirol (lg. Schmölzer).

Ö.: Ausgeprägt hygrophiler Waldbodenbewohner; meidet Freiland; fehlt i. d. Ebene. Fehlt auf Urgestein, findet sich aber auf paläozoischen Schiefern, wie solche auch in der Donnersbachklamm, dem bisher einzigen Fundort i. d. Nied. Tauern anstehen. Adulte Tiere u. Jugendformen, fast das ganze Jahr über nebeneinander. Lebt häufig zusammen mit der folgenden Art.

Ligidium hypnorum hypnorum B.-L.

N.VI.: Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall, 1♀.

N.Va.: Aigen (Wessely, CML); Dambachgraben ob. Sand, Bachufer, 2♂ 1♀; Linden nördl. Grieskirchen; östl. Fürth b. Grieskirchen (Str 53a); Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 1♂; Graben zw. Kreuzberg u. Stubau b. Weyer, Buchenfallaub v. Bachufer, 1♀; Ybbsitz, Weg v. Prolinggraben z. Mitterlehen südö. Prochenberg, Mischwaldstreu, 1♀; Frankenfels, Graben gegen Wies, Mischwaldstreu v. schattigen Hang, 1♀; Lanzing nordö. Puchberg (Str); Pfennigbachtal östl. Puchberg (Str); Pfarralp nördl. Gloggnitz (Str); Marbachtal südl. Hadersfeld, Wienerwald; südl. Höflein a. d. Don. (Str. 53a).

K.: Paß i. Stein, nasses Moos v. Spritzzone eines kl. Wasserfalls, 2j.; Winkel b. Gröbming, Föhrenheide unt. Schutthalde, 1♀; Umg. Obertraun, Nadelwald in 1200 m (Verhoeff 39); Salzberg b. Hallstatt, 900—1000 m (Verhoeff 39); Löckenmoosberg b. Gosau, N-Hang, an Bach unt. Stein 1♀; Traunstein S-Hang, 800—900 m nächst Maieralm, Bestandesabfall unt. *Corylus-Fraxinus-Acer pseudoplatanus*-Dickicht, 1♂ 1j.; Haller Mauern, Bachufer vor Mühlauer Wasserfall, Bestandesabfall unt. Grauerlen, 1♂ 2♀; Waaggraben b. Hieflau, Bestandesabfall unt. Buschwerk nahe Grabenaugang, 1♀; Umg. d. Leopoldsteinersees, 2♀.

Gr.: Lichtmeßgraben, ca. 850 m, Bestandesabfall unt. Hochstauden nahe Bach, 1♀; Kaiserau, Bestandesabfall unt. Grauerlen a. Bach westl. d. Schlosses, 1♀; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 2♀; Strusitzgraben, Hochstaudenflur, a. Bach, 2♂ 1♀; Ausgang d. Veitschgrabens, Detritus a. Bach, 2♂ 1♀.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden an NW-Hang, 7j.

T.: Frauenberg, Bestandesabfall unt. Hasel-Eschen-Grauerlenbestand a. S-Hang östl. Forchner, 1j. u. Erlenbruch südö. Forchner, 4♂ 4♀; Hall b. Admont, Au südl. Grieshof, unt. morscher Rinde, 4♂ 6♀ 2j.; Sumpf a. d. Enns westl. Gstatthaier nordw. Admont, in Sumpfmoos zw. Sauergräsern 1♂ 6♀ 2j.; Hall b. Admont, Bestandesabfall a. S-Hang nächst Gasthof Wölger, 1♀; Hall b. Admont, Quelltümpel nächst Grieshof, am Sumpfrand 1♂ u. Sumpfrand d. Fischwassers b. Grieshof, in Sumpfmoos 1♀ 2j.; Wolfsbacher Moor, Erosionsrand geg. toten Ennsarm, Bestandesabfall an 3 Stellen unt. Augehölz am Steilabbruch, 3♀ 9j. bzw. 1♂ 3♀ 11j. u. 5♂ 11♀ 3j.; ebenda, Sumpfrand d. toten Ennsarmes, in Moosrasen 1♀ 14j.; ebenda, in Laubstreu um morsche Baumstrünke, 4♂ 2♀; Moorwirtschaft b. Admont, Bestandesabfall unt. Erlengebüsch, 1♂ 5j.; Entwässerungsgraben südl. Moorwirtschaft, Bestandesabfall unt. Erlen, 13♂ 16♀ 18j.; Ennsufer westl. Admont, Bestandesabfall unt. Weiden, 1♂, an anderer Stelle 1 defektes Ex.; Eichelau b. Admont, Bestandesabfall um Grauerlen, 1♀ 3j.; Geierbichel b. Admont, Bestandesabfall u. Moos in Erlenbruch, 7♂ 9♀ 1j.; Scheibeltal b. Admont, im Detritus zw. *Carex*-Horsten im abgelassenen Teich, 1j.; Gesäuse b. Haltestelle Johnsbach, unter zusammengehäuften Fichtenästen 1♀; Umg. Trofaiach, Gebiet östl. d. Ortes, 2♂ 1j. ♀.

Ö.Va.: Graben nördl. St. Erhard, in Bestandesabfall unt. Grauerlen, 1♀ u. unt. Steinen an kl. Waldbach 2♀; Geschriebenstein, 1♀ 1j.; Tauchenberg O-Hang, 700 m, südl. Mönichkirchen, Bestandesabfall v. Ufer d. Tauchenbaches, 1♂ (Str); Pinkenbach-Tal b. Schaueregg, „in der Halt“, ca. 800 m, *Sphagnum*-Polster unter Nadelwald, 4♂ (Str); Schlucht 1 km östl. Spital b. Tauchen, 680 m, Buchenwaldstreu, 1♀ 1j. (Str); Waldgraben südö. Steinhof südl. Tauchen, 600 m, Buchenmischwald, Geniste an Bachufer, 4♂ 4♀ 3j. (Str); kl. Wasserlauf zw. Tauchen u. Schab, 600 m, Moos a. Ufer in Fichtenwald, 9♂ 4♀ (Str); kleine Klause b. Aspang (Str); Rosaliengebirge: Rosalienkapelle, Greimkogel, Hochwolkersdorf (Czechak).

Ö.VI.: Steinkogel b. Feldbach (Verhoeff 39).

Vbr.: Die f. typ. in N-, M- u. S-Europa; in Slowenien u. Kroatien lebt ssp. *cursorium* B.-L. Im Gebiete v. Vorland bis in die Zentralalpen verbreitet, die Untergrenze der subalpinen Stufe noch erreichend. Auch in N-Tirol (Janetschek u. Schmölzer).

Ö.: Hygrophile Art, die am Ufer v. Waldbächen u. in Flachmooren optimale Lebensbedingungen findet. Fehlt in unbeschattetem Gelände u. in Hochmooren. Erwachsene Tiere häufiger im Frühjahr u. Herbst, vereinzelt aber auch i. d. Sommermonaten.

Familie *Trichoniscidae*

Trichoniscus (Tachysoniscus) austriacus Verh.

Orig. Diagnose: Arch. Biontol. V. 2, 1908, p. 376, f. 40, 41.

N.Va.: Schneeberggebiet (Str): westl. Schwabenhof, ob. Rohrbachgraben; Sierningbachtal (nördl. Puchberg); Blättertalhäuser-Miesenbachtal; Pfennigbachtal; Reitzenberg; Kienberg; Ödenhof südö. Puchberg; Hohe Wand: Peisching (Str); Schöpflgebiet: Hochstraßeberg, Stadlhof, Gredlklause, Klausen-Leopoldsdorf, Antonsklause, Steinriegl, St. Corona, Veitsch, Triestingtal (Czechak).

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Buchenwaldstreu, 1♀.

Ö.Va.: Waltersdorf, Bierbaum (Str); Berge b. Güns (Str); Tauchenberg, 600 m, Laubstreu v. Ufer d. Tauchenbaches, 6♂ 2♀ 6j. (Str); kl. Wasserlauf zw. Tauchen u. Schab, 600 m, Moos v. Bachufer in Fichtenwald, 53♂ 21♀ (Str); Pinkenbachtal b. Schaueregg, 800 m, Nadelwald „in der Halt“, nasses *Sphagnum*, 36♂ 31♀ 1j. (Str); Schlucht östl. Spital b. Tauchen, 680 m, feuchte Buchenwaldstreu, 1♀ 1j. (Str); Waldgraben südö. Steinhof, 600 m, Genist an kl. Bach in Buchen-Fichten-Wald, 27♂ 40♀ 18j. (Str); Waldgraben zw. Eisenbahnstation Tauchen—Schaueregg u. Steinhof, 650 m, Buchenwaldstreu, 18♂ 9♀; Kleine Klause b. Aspang (Str 53b); Semmeringtäler (Str); Rosaliengebirge (Str).

Vbr.: Von S-Tirol (Val Sugana) u. O-Tirol (Galitzenklamm b. Lienz) über W- u. S-Kärnten, Umg. Eberstein bis zum Alpenrand b. Güns, nordwärts bis z. Semmering, zur Hohen Wand u. z. Schöpfel verbreitet. Auch N-Tirol (Schmölzer). Endemit d. Ostalpen, der i. d. NO-Alpen nur die östl. Gebiete besiedelt.

Ö.: Hygrophiler Waldbodenbewohner, der gern in feuchtem Genist an Bächen lebt.

Trichoniscus (T.) muscivagus Verh.

N. VI.: Grein a. D. (Str).

N. Va.: Jettenberg südl. Reichenhall, 520 m, unter Moos (Wächtler 37); St. Wolfgang, 680 m, unter Rinde 16♀ (Verhoeff 39); Umg. St. Gilgen, in Laubwald 1♀ u. in Felsklüften 1♂ 21♀ (Verhoeff 39); Rettenkogel b. Ischl, 1♂ 3♀ (Mitterling); Kremsmauer N-Hang, Bestandesabfall unt. Buchen b. d. Schedlbaurnalm, 2♂ 1♀; Graben zw. Kreuzberg u. Stubau b. Weyer, 1♂; Waidhofen a. Ybbs, v. Sieghardsberg herabziehender Graben, Laubstreu nächst Bach, auf Flyschsandstein, 2♂ 1♀; Göstling a. Y., Waldstreu nächst kl. Bach, 2♂ (dt. Schmölzer); Seebachtal oberh. d. Mittersees, Kalkgrus, ca. 850 m (Herold 29); Glazing, Krummholz, Steine, 1500 m (Herold 29); Schwarzkogel, unt. Steinen, Krummholz, 1600 m (Herold 29); Obersee, Kesselfall, am Bach unt. Steinen, 1200 m (Herold 29); Durchlaß, Lichtung, Stubben, 800 m (Herold 29); Luckenbrunn, unt. Steinen (Herold 29); Lechnergraben, Einstieg, Erlenmulm, 1250 m (Herold 29); Lochbachufer b. Lunz (Mitis); Obersee, Durchlaß, Lechnergraben, Maiergraben b. Lunz (Beier u. Mitis); Brandeben N-Hang südl. Puchenstuben, 900 m, Mischwaldstreu zw. Steinen auf quelligem Boden unt. Huflattich- u. Pestwurzblättern, 50♂ 55♀ (Str); ebenda, O-Hang, 1000 m, Quellbereich d. Nattersbaches, Buchenwaldstreu, 11♂ 3♀ (Str); Hochstadel SO-Hang nördl. Haltestelle Annaberg, 1050 m, Buchenwaldstreu in Wassergraben, 15♂ (Str); Rotte Berg, Gaisberg W-Hang, 700 m, Buchenfallaub an Bachufer, 30♂ 6♀ (Str); ob. Lassingfall b. Wienerbrück, 800 m, Buchenfallaub in Wassergraben, 15♂ 11♀ (Str); Erlauftal zw. Hint. Tormäuern u. Erlaufböden, 600 m, Fallaub zw. Felsblöcken a. Ufer d. Erlauf, 2♂ 1♀ (Str); Schießwand zw. Gösing u. Erlaufböden, 650 m, Buchenfallaub zw. Felsblöcken a. Bachufer, 28♂ 20♀ 17 j. (Str); linkes Seitental d. Nattersbaches, N-Fuß d. Kogels b. Laubenbachmühle, 550 m, Buchenfallaub v. Rande eines trockenen Gerinnes, 13♂ 10♀ 1 j. (Str).

K.: Tennengebirge, Wassergraben nordö. Werfen, 2♂ (Str); Schafberg N-Hang, unt. Steinen 3♂ 1♀; Schafberg, 1700 m, unter Stein 1♀ (Verhoeff 39); Schafbergalpe, 1360 m, unter Steinen u. Holz 4♂ 8♀ (Verh. 39); Dachstein N-Hang, 1200 m, 1♀ (Verh. 39); Umg. Dachsteinhütte, 1360 m, unt. Steinen 2♀ (Verh. 39); Talboden b. Obertraun, unt. Brettern 2♀ (Verh. 39); Kasberg, hochalp. Grasheide a. Hauptgipfel, 1♂ 7♀; Bosruck SW-Flanke, Aufstieg z. Kitzstein, 1♂ (Ru); Sengsengebirge, S-Kar unt. Hoher Nock, Bestandesabfall unt. Latschen u. *Rhododendron hirsutum*, 1♂ 1♀; Haller Mauern, Lange Gasse u. Scheiblingstein W-Hang, unt. Steinen, 1♂ 3♀; Bestandesabfall unt. Grauerlen a. Bach unterhalb d. Mühlauer Wasserfalls, 1♂ 6♀; Ochsenboden b. Admonterhaus, Buchenfallaub nächst Bach b. verfallener Alm, 1♂; Kreuzmauer S-Hang, unt. Steinen i. d. Grasheide, 5♂ 9♀; Liebelalm, unt. Steinen im Krummholzbereich, 2♂ 1♀; Mühlauer Wasserfall, Detritus i. d. Spritzzone, 2♀; Kalbling S-Hang, 2♂ 3♀; Ennseck, unt. Heßhütte, unt. Steinen, 3♂ 5♀; Hartelsgraben, unt. Grabenteil, Buchenwaldstreu nächst Bach, 2♂; ebenda, nasses Moos v. Spritzzone eines Wasserfalls, 1♂; Kalte Mauer, hochalp. unt. Steinen, 1♂ (Ru); Ebenstein, hochalp. im Gipfelbereich unt. Stein 1♂; Dürrensteingipfel, 1877 m (Str 53b); Dürrenstein, Kalksteine, 1877 m, u. zwischen den Karen, *Rhododendron*-Mulg, 1875 m (Herold 29); Kräuterin, Gipfel d. Hochstadel, unt. Stein 1♂.

Gr.: Ob. Johnsbachtal, Aufstieg v. d. Größingeralm z. Moseralm, 1♂; Leobner N-Hang zw. Größingeralm, Moseralm, Haberlörn u. Ploneralm, 1♂ 1♀; Aufstieg v. Prebichl auf d. Eisenerzer Reichenstein, 1♂ 6♀. Vbr.: Endemit d. NO-Alpen, der v. d. Bergen b. Reichenhall u. N-Tirol (Sillschlucht b. Innsbruck, lg. Schmölzer) ostw. bis etwa zur Traisen verbreitet ist. In d. Grauwackenzone bisher nur aus d. Eisenerzer Alpen bekannt. Ö.: Steigt aus der montanen Mischwaldstufe bis in die hochalp. Grasheidenstufe empor, fehlt im Bereich d. alluvialen Sedimente d. Gebirgstäler, ist somit petrophil im Sinne v. Holdhaus.

— (*T.*) *nivatus* Verh.

Orig. Diagnose: Zool. Anz. 49, 1917, p. 48, 52, f. 3.

N. Va.: Traunkirchen (Str); Umg. Ruine Wildenstein u. Rudolfsbrunnen b. Ischl, unter Hölzern, 1♂ 24♀ (Verhoeff 39); Graben zw. Stubau u. Kreuzberg b. Weyer, Mischwaldstreu u. Moos an Waldbachufer, 5♂ 3♀; Hochstadel SO-Hang nördl. Haltestelle Annaberg, 1050 m, Buchenwaldstreu in Wassergraben, 5♂ (Str).

K.: Tennengebirge, Wassergraben nordö. Werfen, 5♂ 16♀ 7 j. (Str); Stauffengebirge u. Reitteralm (Str 51); Aufstieg v. Ramsau z. Guttenberghaus, 1900 m, Bestandesabfall unt. *Rhododendron hirsutum*, 4♂; Haller Mauern, Lange Gasse u. S-Hang d. Kamms zw. Gr. Pyhrgas u. Scheiblingstein, 1♂; Kreuzmauer S-Hang, unt. Steinen i. d. hochalp. Grasheide 2♂ 8♀; Kalbling W-Hang, Pechrendsinaaboden unt. hochalp. Grasheiderasen, ca. 2000 m, 1♂ u. in Kalkschutt, ca. 1800 m, 1♂ 2♀; Tellersack a. Hochtor, Moos auf Kalkschutt, 1♂; Hochschwab S-Seite, 1♂ 3♀ (Wimmer); Zlacken südl. Mitteralpe b. Aflenz, Moos u. ob. Bodenschicht unt. Latschen, 1♂ 3 j. ♀ (dt. Schmölzer).

Gr.: Strusitzgraben, Mischwaldstreu v. N-Hang nahe Talboden, 1♂ 3♀ (dt. Schmölzer); Sonnwendstein (Kesseleyák, Str 51).

T.: Hall b. Admont, Schotterbank d. Enns südl. Grieshof, 1♂. Dieses Tier, das einzige vom Talboden eines großen Alpentalen, ist offenbar angeschwemmt worden.

Gl.: Umg. Leoben, in 900—1000 m Höhe unter Farnen, 2♂ 4♀ (Verhoeff 39), es ist nicht angegeben, jedoch mit Rücksicht auf die Höhenangabe nahezu sicher, daß der Fundort südl. Leoben im Gleinalpengebiet lag).

G. Bgl.: Bärenschützklamm, Buchen-Ahornstreu a. Fuß v. Felsstufen 1♂ 4♀.

Ö. Va.: Baumgarten südl. Mönichkirchen, 700 m, 2♂ 2♀ 1 j. (Str); Tauchenberg O-Hang südö. Mönichkirchen, 700 m, Fallaub u. Genist a. Tauchenbachufer, 3♂ 1♀ (Str); Pinkatal b. Schauregg südl. Mönichkirchen, 800 m, *Sphagnum*-Polster v. Nadelwaldboden, 2♂ 1♀ (Str); Zax östl. Mönichkirchen (Str 53b).

Vbr.: Endemit d. Ostalpen, der v. Stauffen u. v. d. Reitteralm ostwärts bis ins Wechselgebiet verbreitet ist. Fehlt offenbar i. d. Nied. Taurern.

Ö.: Bewohner feuchter Bestandesabfall- u. Bodenschichten der Gebirgwälder, steigt bis über die alp. Baumgrenze empor, meidet die Alluvialböden d. Gebirgstäler.

Trichoniscus (T.) ostarrichi Strouh.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I., 155, 1947, 231—241, f. 1—5.

N. VI.: Grieskirchen, Peuerbach u. Grein (Str).

N. Va.: Zimitzwildnis b. Ischl, 550—600 m, Buchen-Ahornfallaub u. morsches Holz, 1♂; Totes Gebirge, Kasberghütte, 6♂ 4♀ (Str); Kremsmauer N-Hang, Buchenwald b. Schedlaueralm, 900—1000 m, Bestandesabfall u. Moder, 27♂ 30♀ 2 j.; Oberlaussa, Holzgraben, Bestandesabfall unt. Laubmischwald a. Bach unt. Jagdhaus, 2♂; Eisenzieher b. St. Gallen, Mischwaldstreu unt. Felswand, ca. 600 m, 1♂; Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 3♂; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1♂ 2♀; Stubau O-Hang, 900—1000 m, in morschen bemoosten Baumstrünken 11♂ 2♀; Zwieselbachgraben b. Kl. Reifling, Schluchtwald nächst Foer, Bestandesabfall, 3 j. ♂; Prochenberg N-Hang, Laubwaldstreu, 1j. ♂; Bürgeralpe b. Mariazell, Waldstreu, 4♂ 2♀; Erlauftal zw. Hint. Tormäuer u. Erlaufboden, 600 m, Fallaub zw. Felsblöcken a. Erlaufufer, 1♂ (Str); ob. Lassingfall b. Wienerbrück, 800 m, Buchenfallaub aus kl. Wassergraben, 5♂ (Str); Hochstadt SO-Hang nördl. Haltestelle Annaberg, 1050 m, Buchenfallaub aus kl. Wassergraben, 1♂ (Str); Ötschergräben, 700 m, Buchenfallaub v. Ufer d. Ötscherbaches, 3♂ 4♀ 7 j. ♀ (Str); Brandeben O-Hang, 1000 m, Quellbereich d. Nattersbaches, Buchenfallaub, 3♂ (Str); Langseite östl. Puchenstuben, 550 m, Fallaub v. Bachufer, 2♂ 1♀ (Str); Brandeben, 1100 m, Bestandesabfall v. Felsfuß in Mischwald, 1♂ 1♀ (Str); kl. Felswand nördl. Puchenstuben, Mischwaldstreu, 8♂ 9♀, davon mehrere inad. (Str); Schneeberggebiet, Hohe Wand, Wienerwald (Str 53 b).

K.: Traunstein S-Hang, Bestandesabfall unt. lichtem Gebüsch, 2♂; Umg. Kasberghütte, Buchenwaldstreu, 6♂ 4♀; Sengsengebirge SW-Hang, ob. Taschengraben, 700 m, Buchenwaldstreu aus Bachnähe, 3♂ 3♀; Graben nordw. Sprangriegler, 1000—1100 m, Buchenwaldstreu u. morsche Stämme, 7♂ 11♀; Umg. Pyhrsgasgatterl, in Bestandesabfall unt. Grünerlen, 2♂ u. unt. Buchen 1♂ 7♀; Hartelsgraben, Höllboden, ca. 950 m, Ahornfallaub, 1♂ 1♀; Hang unt. Ödelsteinhöhle b. Johnsbach, Buchenwaldstreu, 1♂; Tamischbachturm, N-Hang, unt. Ennstalerhütte, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 1♂ 1♀.

Gr.: Pretterau SW-Hang, Waldstreu a. Felsfuß neb. Straße Eisenerz-Hieflau, 1♂.

T.: Gstatterboden, in Hochwassergenist a. Ennsufer 1♂ 1♀ (jedenfalls angeschwemmt u. nicht autochthon).

Ö. Va.: Schlucht 1 km östl. Spital b. Tauchen, 680 m, Buchenwaldstreu, 7♂ 4♀ 1j. (Str); kl. Waldgraben zw. Eisenbahnhaltung Tauchen-Schauregg u. Steinhof, 650 m, Buchenwaldstreu, 31♂ 51♀ (Str); Waldgraben südö. Steinhof, 600 m, Genist a. Bachufer in Fichten-Buchenwald, 1♂ (Str); Kleine Klause b. Aspang (Str); Leithagebirge (Str 51). Wahrscheinlich gehören die von Kesselyák v. d. Bergen b. Güns als *T. plitvicensis* Verh. gemeldeten Tiere ebenfalls hierher (Str 51).

Vbr.: S-Böhmen; O.-Österreich u. N.-Österreich nördl. d. Donau; nördl. Alpenvorland; Wienerwald; NO-Alpen ostw. bis Wechselgebiet u. Geschriebenstein, fehlt anscheinend i. d. Nied. Tauern u. i. Gleinalpengebiet. Findet sich wieder in Kärnten: Mirnockgebiet; Ossiacher Tauern; Gailtaler u. Karn. Alpen; Dobratsch; Karawanken ostw. b. Obir. (Str 51).

Ö.: Lebt in Bestandesabfall u. Boden humider Wälder, übersteigt die alp. Waldgrenze nicht.

— (*T. pusillus* *pusillus* Brdt.

N. VI.: Grieskirchen, Peuerbach u. Haag a. Hausruck (Str 51).

N. Va.: Wienerwald westl. bis Rekawinkel, südl. bis Baden (Str 51).

Ö. VI.: Im Wienerbecken (Str 51).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Mannersdorf u. Donnerskirchen; Kaisereiche (Str 51).

Vbr.: Frankreich; Deutschland; Dänemark; Skandinavien; Baltikum; Tschechoslowakei; Mühl- u. Waldviertel; nördl. Alpenvorland; nordöstl. Randgebiete d. Alpen.

Ö.: Parthenogenetisch, ♂♂ ausnahmsweise u. sehr selten. 2♂ im Wienerwald, 1♂ im Rohrwald b. Stockerau, 1♂ nordö. Grieskirchen, O.-Ö., gefunden (Str 51).

— (*T. pusillus* *norcius* Verh.

Orig. Diagnose: Zool. Anz. 49, 1917, 46, 50, f. 2.

N. Va.: Karlstein u. St. Zeno b. Reichenhall (Str 51); Zell a. See, Nadelgehölz, unter Brett auf nassem Wiesenboden, 1♂ 10♀ (Str); Kremsmauer N-Hang, Buchenwald b. Schedlaueralm, 1♂; Oberlaussa, Holzgraben, Bestandesabfall in Buchen-Ahornbestand nahe Bach gegenüber Jagdhaus, 1♂ 1♀ 1j.; Haagen-Graben b. Erlaufklaue, 800 m, Buchenwaldstreu, 2♂ 6♀ (Str); Kremlbachgraben zw. Gemeindealpe u. Ötscher, 900 m, Buchenfallaub zw. Felsblöcken in trockenem Gerinne, 2♂ 1♀ (Str); Bürgeralpe b. Mariazell, 1200 m, Moos in Wassergraben, 3♂ 8♀ 3 j. (Str).

K.: Salzberg, Gangsteig b. Hallstatt, 850 m, zw. Geröll, 2♂ 6♀ (Verhoeff 39); ebenda, 900 bis 1000 m, unt. Holz 15♀ (Verh. 39); Echerntal b. Hallstatt, 530 m, 1♂ 1♀ (Verh. 39); Umg. Tiergartenhütte a. Dachstein, 1300 m, 1♂ 4♀ (Verh. 39); Paß b. Stein, nasses Moos aus Spritzzone eines Wasserfalls, 1♂; Haller Mauern, Liebalm unt. Steinen, 3♂ 7♀; Umg. Pyhrsgasgatterl, in Bestandesabfall unt. Grünerlen 4♂ 3♀ u. unt. Buchen 4♂ 2♀ 1j.; Umg. Hundshütte, Buchenwaldstreu u. morsche Buchenstämme, 1♂ 2♀; Umg. Griesweberhochalm, unt. morscher Buchenrinde und unt. Moos an Buchen- u. Ahornstämmen 1♂; Kalbling S-Hang, Bestandesabfall unt. Hochstauden zw. Latschen, 1♂; kl. Graben südl. Scheiblegger Niederalm geg. Siegelalm, Buchenfallaub zw. Felsblöcken, 1♂; Hang unt. Ödelsteinhöhle b. Johnsbach, Buchenwaldstreu, 1♂.

Gr.: Höhenrücken südl. Kaiserau, Bestandesabfall unt. Grauerlen a. N-Hang, 3♂ 9♀ 8 j.; unt. Radmortal, unterhalb Einmündung d. Weißenbaches, Laubmischwaldstreu v. Fuß einer Felswand, 1♂.

Z.: Untertauern, Bachschlucht südl. des Ortes, Buchenwaldstreu, 1♂ 1j. ♀; Ringkogel u. Pletzen hochalpin, 1♂; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1♂.

T.: Ardning, Sumpfwiese nördl. Pürgschachenmoor, ob. 4 cm d. Bodens, 1♂ 1♀; O-Rand d. Pürgschachenmoores, Bestandesabfall um Birkenstümpfe, 3♂ 2♀; Frauenberg, Erlenbruch südö. Forchner, in Fallaub um Baumstämme 1♂ 1♀ u. unt. morschem Holz 1♂; Wolfsbacher Moor, steiler Erosionsrand geg. toten Ennsarm, in Laubstreu an 2 Stellen 1♂ 4♀ u. 1♂ 3♀ 7 j. ♀ (dt. Schmölzer); ebenda, in morschen Baumstrünken 1♂ 8♀; Moorwirtschaft b. Admont, Bestandesabfall unt. Erlengebüsch, 10♂ 20♀ 37 j.; ebenda, unter faulenden Heuresten 2♂ 1♀; Ennsau westl. Admont, Weidenfallaub, 3♂ 4♀ 1j.; Geierbichel b. Admont, Erlenbruch, 5♂ 5♀; Gstatterboden, Hochwasserdetritus a. d. Enns. 1♂ 2♀; in Entwässerung befindliches Sumpfgebiet zw. Trieben u. Dietmannsdorf, 2♂ 6♀ 1j.

G. Bgl.: Weizkamm, Laubmischwaldstreu, 1♂ 1♀.

Vbr.: Wurde v. Verhoeff nach Stücken aus Bayern u. v. Böckstein i. d. Hohen Tauern beschrieben. Findet sich außerdem in Vorarlberg, in N-Tirol, in d. NO-Alpen mit Ausnahme der trockenen östl. Randgebiete, in Kärnten u. im N-Appennin. Aus Böhmen ist var. *rotundatus* beschrieben, das Vorkommen in Ungarn u. i. d. Slowakei ist noch bestätigungsbedürftig.

Ö.: Hygrophil; vorwiegend in Waldstreu u. Boden humider Wälder, aber auch in Sumpfwiesenböden, steigt vereinzelt bis über die Waldgrenze empor.

Trichoniscus (T.) steinböckii Verh.

Orig. Diagnose: Zool. Jahrb. 62, 1931, 28, f. 17—18.

K.: Admonter Kalbling S-Hang, ca. 1700 m, Bestandesabfall unt. Latschen, 1♂; Hang unterh. Ödelsteinhöhle, Buchenwaldstreu, 2♂; Kalte Fötz a. Kaiserschild, Bestandesabfall unt. Latschen u. *Rhododendron hirsutum* im ob. Grabenteil, 1♂ 1♀; Johnsbach (Strouhal 53b).

Z.: Preber O-Hang, ca. 1500 m, Bestandesabfall unt. Grünerlen b. Quelle, 1♂ 4♀; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 4♂ 9♀ 6 j.; Umg. Burg Strechau, 1♂ 1♀ (Verhoeff 39).

T.: Umg. Selzthal, 1♂ 1♀ (Verhoeff 39); Mautern, Bestandesabfall unt. Haselgebüsch a. Waldrande, 3♂ 2♀.

G. Bgl.: Umg. St. Radegund, Graben westl. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu, 3♂ 6♀.

Ö. Va.: Umg. Bruck a. M. (Verhoeff, Str. 51).

Ö. VI.: Umg. Fürstenfeld (Str).

Vbr.: Endemit d. NO-Alpen. Von d. Schladm. Tauern u. v. d. Grebenzen ostwärts bis in die Oststeiermark verbreitet. Aus d. nördl. Voralpen liegt bisher kein Fund vor.

Ö.: Vorwiegend Waldstrebewohner. Scheint in höheren Gebirgsslagen häufiger zu sein als in geringer Höhe.

Hyloniscus adonis Verh.

N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Bestandesabfall unt. Buchen-Ahornbestand gegenüber Jagdhaus, 1♀; Spitzbachgraben b. St. Gallen, Mischwaldstreu, 1♀; Anzenbach b. Reichraming (CML dt. Str); Göstling a. Ybbs, O-Hang d. Königsberges, unt. Steinen an kl. Waldbach, 2♀ (dt. Schmölzer); Langseit östl. Puchenstuben, 550 m, Fallaub v. Bachufer, 1j♀ (Str); Brandeben südl. Puchenstuben, 900 m, Waldstreu zw. Steinen auf quelligem Boden unt. Huflattich- u. Pestwurzblättern in Mischwald, 1♂ 1j. (Str); ebenda, 2♂ (ab. *carniolensis* Verh., Str); Rotte Berg, W-Hang d. Gaisenberges, 700 m, Buchenfallaub an Bachufer, 3♂ 1♀ (Str); ob. Lassingfall b. Wienerbruck, 800 m, Buchenfallaub aus Wassergaben, 1j. (Str); Schießwand zw. Gösing u. Erlaubböden, 650 m, feuchtes Buchenfallaub zw. Felsblöcken an Bachufer, 5j. (Str); linkes Seitental d. Nattersbaches b. Boding, 550 m, Fallaub v. Bachufer, 1♂ 3♀ 12 j. (Str); Frankenfels, am Weg gegen Höhenberg u. Wies 1♀ (ab. *carniolensis* Verh.).

K.: Haller Mauern, Grauerlenfallaub v. Ufer d. Mühlauer Baches unterh. Wasserfall, 1♀; ebenda, Fallaub v. Rande eines kl. Gérinnes am rechten Hang ob. Mühlauer Bach, 1♂; Hartelsgraben, Waldstreu v. Felsstufen, 800 m, 1♂ 1♀ u. an and. Stelle 1♀; Waaggraben, Fallaub v. Bachufernähe, 1♀ (ab. *carniolensis* Verh.).

Gr.: Lichtmeßgraben, ca. 850 m, Bestandesabfall unt. Hochstauden in Bachnähe, 2♂ 2♀.

Z.: Ringkogel u. Pletzen, hochalpin, 1♂.

T.: Frauenberg b. Admont, Erlenbruch südö. Forchner, 1♀ (dt. Schmölzer); Geierbichel b. Admont, Erlenbruch, in Bestandesabfall u. Moos um Baumstämme 3♂ 16♀.

Gl.: Umg. Leoben, 900—1000 m, 1♂ 1♀ u. in 650 m, 1♂ 1♀ (Verhoeff 39, es ist nicht sicher, ob diese Fundorte im Gleinalpengebiet od. in d. Grauwackenzone liegen); oberster Übelbachgraben, unt. Stein 1♀.

G. Bgl.: Bärenschützklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1♀.

Ö. Va.: Graben nördl. St. Erhard, unt. Steinen 2♂ 1♀ u. unt. Grauerlenfallaub 1♀; Weizkamm, Laubmischwaldstreu, 1♀; Rabengraben b. Bruck a. M., 2♂ 2♀ (Verhoeff 39); Buchgreit b. Waltersdorf, 350 m, 3♂ 1♀ (Str); Ringkogel b. Hartberg, 450 m, 2♀ (Str); zw. Tauchen u. Schab, 600 m, Bestandesabfall u. Moos an Bachufer in Fichtenwald, 10♂ 2♀ (Str); Tauchenberg O-Hang, 700 m, Waldstreu v. Bachufer, 1♂ 7 j. (Str); Pinkabachtal b. Schauregg südl. Mönichkirchen, 800 m, *Sphagnum* v. Nadelwaldboden, 2♂ 3♀ (Str); Waldgraben südö. Steinhof, 600 m, Mischwaldstreu v. Bachufer, 6♂ 5♀ 6 j. (Str); Tauchen-Schab, östl. Spital, südl. Anger, östl. Rosenbichl, östl. Baumgarten, östl. Mönichkirchen, Zax (Str).

Ö. VI.: Steinkogel b. Feldbach (Verhoeff 39).

Vbr.: In d. NO-Alpen v. d. Triebener Tauern, Haller Mauern u. d. Bergen südl. Steyr bis ins Traisengebiet, die östl. Voralpen, das Grazer Bergland, das oststeierische Tertiärgebiet verbreitet; außerdem in Kärnten westw. bis ins Mürzstockgebiet, in Krain u. im jugoslawischen Teile Untersteiermarks nachgewiesen. Aus Krain beschrieben.

Ö.: Hygrophiler Bewohner v. Waldstreu u. Boden humider bis versumpfter Wälder. Vereinzelt über d. alp. Waldgrenze.

— *riparius* (C. L. Koch)

N. VI.: Umg. Grieskirchen (Str); Peuerbach (Str); nördl. Haag a. Hausruck (Str); Marchtrenk (Str); Mauthausen (Str); Prägarten-Tragwein (Str); Donauau b. Klosterneuburg (Str); Bisamberg (Str).

N. Va.: Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 1♂; Umg. Ischl, unt. Steinen 4♂ 3♀ (Verhoeff 39); Buchenberg b. Waidhofen, Waldstreu, 1♀; Ybbsufer nächst Bahnhof Göstling a. Y., unt. Steinen auf Schotterbank 2♀; Winterbach-Wintereck, 600 m, Genist v. Bachufer, 2 j. (Str); ob. Lassingfall b. Wienerbruck, 800 m, Buchenfallaub aus kl. Wassergraben, 1♂ 4 j. (Str); Erlauftal zw. Tormäuern u. Erlaufböden, 600 m, Fallaub zw. Felsblöcken a. Erlaufufer, 1♂ 3 j. (Str); linkes Seitental d. Nattersbaches, N-Fuß d. Kogels b. Laubenbachmühle, 550 m, Fallaub v. Rande eines trockenen Gerinnes, 3 j. (Str); Umg. Boding, 550 m, unt. *Petasites* zw. Steinen an Bachufer, 6♂ 11♀, 21. 8. 47 (Str); Schneeberggebiet, Johannesbachklamm b. Würflach (Str); südl. Peisching u. südl. Oberpiesting (Str); Schöpfliegel (Czechak); Leithagebirge b. Donnerskirchen (Str); Rosaliengeb. (Czechak); im Wienerwald weit verbreitet (Str).

K.: Salzberg b. Hallstatt, 900—1000 m, unt. Holz 1♂ 2♀ (Verhoeff 39); Talboden b. Obertraun, unt. Brettern 4♂ 13♀ 4 j. (Verh. 39); Seegelände b. Hallstatt, 520 m, 4♂ 5♀ (Verh. 39); Echerntal b. Hallstatt, 1♂ (Verh. 39); Winkel b. Obertraun, 1♀ (Verh. 39); Gößl a. Grundlsee, Seeufer, 3♀ 7 j.; Traunstein S-Hang gegenüber Maieralm, Grasheide zw. schütteren Fichtenbeständen in felsigem Gelände, 2♂ 3♀; Mürz ufer b. Frein, unt. Steinen, 2♀.

Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 9♀; Strusitzgraben b. Thörl, Bestandesabfall unt. Mischwald nahe Talboden, 1♀.

T.: Hall b. Admont, Sumpfwiesen b. Gstättmaier a. d. Straße nach Frauenberg, 2♂; Hall, Sumpfwiesen b. Grieshof, in Moos u. Seggenstreu, 1♂; Hall, Ennsau südl. Grieshof, Bestandesabfall d. Hohen Erlenau, an 4 Stellen zus. 2♂ 6♀ 7 j.; Wolfsbacher Moor, in morschen Baumstrünken a. toten Ennsarm a. W-Rand d. Moores 2♀ u. in Laubstreu 1♂; Ennsau westl. Admont, in Laubstreu 1 j. u. in morschen Baumstrünken nach Sommerhochwasser 2♂ 2♀; Ried Sauhappen westl. Admont, in Hochwasserdetritus auf Acker nach Sommerüberschwemmung 1 j.; Ennsau östl. Eichelau b. Admont unt. morscher Rinde nach Sommerhochwasser 4♂ 6♀; Admont, Stiftsgarten, in Komposthaufen mit frischen Gemüseabfällen 2 j.; Scheibeltal östl. Admont, Uferdetritus, 1♀ 1 j.; Gstatterboden, in Hochwassergenist der Enns, 1♀; Murtal b. Frohnleiten (Verhoeff 39).

G. Bgl.: Graz, Schloßberg, 1♀ (Verh. 39).

Ö. Vl.: Riegersburg 1♀ (Verh. 39); Donauau b. Mühlleiten, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht der „Bürschauserlen“, 1♀.

Vbr.: Von d. N- u. O-Schweiz sowie S-, N- u. O-Deutschland ostw. bis Polen, Slowakei, Ungarn verbreitet. Reicht südw. bis Istrien u. Rhodopegebirge. Synanthrop auch in W- u. N-Deutschland, Dänemark u. Finnland.

Ö.: Hygrophil. Mit besonderer Vorliebe an Ufern v. Gewässern u. auf den Talböden der Gebirgstäler in ver- sumpftem Gelände. Lebt an beschatteten u. unbeschatteten Standorten.

Androniscus roseus roseus C. L. Koch

N. Vl.: Lambach, mit gut verrottetem Stallmist gedüngeter Acker, in 8 bis 12 cm Schichttiefe d. Bodens 1♀ 1 j., in 13 bis 17 cm Tiefe 5♀ 2 j.; Kirchham b. Wels, 1♀.

N. Va.: Ybbsufer b. Bahnhof Göstling, unt. Steinen auf Schotterbank 1♂ (dt. Schmölzer); ob. Lassingfall b. Wienerbruck, 800 m, Buchenfallaub v. Wassergraben, 1♂ (Str); Wienerwald (Str 48).

K.: Seegelände b. Hallstatt, 520 m, 1♀ (Verhoeff 39); Winkel b. Obertraun, 1♀ (Verh. 39).

Vbr.: Weit verbreitet; zerfällt in mehrere Rassen, von denen in Österreich nur die *f. typ.* vorkommt. In Österreich im Untersuchungsgebiet u. in Kärnten nachgewiesen.

Ö.: Hygrophil, geht sogar ins Wasser; wurde auch in Höhlen gefunden.

Haplophthalmus austriacus Verh.

Orig. Diagnose: Z. Morph. Ökol. Tiere 37, 1941, 477.

N. Va.: Kremsmauer N-Hang, Buchenwald b. Schedlaueralm, Waldstreu, 3♂ 9♀ 1 j.; Oberlaussa, Buchen-Ahornbestand gegenüber Jagdhaus, Waldstreu, 1♂; Übergang aus d. Saugraben nach St. Gallen, Buchenwaldstreu, 1♂ 1♀; Spitzbachgraben, Mischwaldstreu, 1♀; Pfarralm, in bemoosten Baumstrünken u. Fallaub 3♂ 3♀; Eisenzieher b. St. Gallen, Mischwaldstreu v. Fuß eines Felsabsatzes, 1♂; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 8♂ 14♀; Noth b. Gams, Buchenwaldstreu v. Klammeingang, 7♂ 1♀ 6 j.; Graben zw. Kreuzberg u. Stubau, Fallaub b. Bachufer, 2♂ 1♀; Zwieselbachgraben b. Kl. Reifling, Schluchtwald nächst Gehöft Foor, Waldstreu, 1♂ 3♀ 1 j.; Bürgeralpe b. Mariazell, Mischwaldstreu, 1♂; Kreuzkogel bei Mariazell, im Humus unter Kalksteinen, 2♂ 1♀ (Verhoeff 41); Schobergraben nordw. Puchberg, 870 m, Rotbuchenfallaub am Bachufer, 8♂ 8♀ 1 j. (Str); Hoher Lindkogel bei Baden, 580 m, Fallaub u. morsches Holz, 1♂ 2♀ (Str).

K.: Kitzstein, Bosruck W-Seite, Boden unt. Felsenheide, 4♂ 2♀ (Ru); Haller Mauern, Liebelalm, 1500—1600 m, unter Stein 1♀; Umg. Pyhrsgassgatterl, Buchenwaldstreu, 3♂ 5♀; Aufstieg v. Mühlau z. Gstättmaier Niederalm, Mulin im alten Bergahornstamm, 1♀; Dörfelstein S-Hang, in Nest von *Formica rufa* s. lat. 1♀, in Nadelwaldstreu 1♀ u. unt. Rinde v. 1 Jahr vorher geschlägerten Tannen 1♂; Dörfelstein NO-Hang, tiefe Buchenfallaublagen, 2♂ 5♀; Tamischbachturm, N-Hang unt. Ennstalerhütte, Grünerlenstreu, 1♂; Stadelfeld W-Hang, Bestandesabfall unt. Latschen, 3♂.

Gr.: Leobner N-Hang, Weg v. Größingeralm üb. Moseralm z. Haberltörl u. Ploneralm, unt. Steinen 5♂ 3♀; Pretterau SW-Hang neben Straße Hieflau-Eisenerz, Waldstreu v. Fuß einer Felwand, 16♂ 7♀; Radmortal, Felswand d. Kaiserschilds an d. Straße, in *Carex*-Horsten 1♂; Aufstieg v. Präßbichel z. Eisenerzer Reichenstein, 1♀; Reiting, 1900 m, Bestandesabfall unt. Latschen, 1♂; Kaisertal a. Reiting, unt. Stein 1♂.

T.: Wolfsbacher Moor W-Rand b. Admont, Erosionsabbruch gegen toten Ennsarm, Bestandesabfall um morsche Baumstrünke in Auwaldbestand, 1♀; ebenda, in Moos an d. Strünken 2♀; Mautern, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. Waldrand in W-Exposition, 27♂ 21♀ 29 j.; Puxberg b. Teufenbach, Boden u. Bestandesabfall unt. *Sesleria varia*-*Carex alba*-Rasen in Rotföhren-Fichtenwald a. S-Hang, 1♂ 2♀; Frohnleiten, unter Rinde eines morschen Baumstrunkes (Verhoeff 39).

G. Bgl.: Bärenschützklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, an 3 Stellen zus. 7♂ 2♀; Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Felswand, 1♂; Bachschlucht b. Ruine Peggau (Verh. 39); Weizklamm, Laubmischwaldstreu v. 2 Stellen, zus. 13♂ 9♀; Raabklamm, Buchenwaldstreu, 1♀.

Vbr.: NO-Alpen v. d. Kremsmauer ostwärts bis z. Alpenrand i. Niederösterreich u. O-Steiermark; auch in O-Kärnten.

Ö.: Bewohner feuchter Waldstreu u. morschen Holzes in Waldbeständen. Fehlt in unbeschattetem Gelände u. überschreitet die alpine Baumgrenze nach oben nicht. Alle bisherigen Funde wurden im Kalkgebirge u. in d. Grauwackenzone gemacht. In d. Niederen Tauern, im Gleinalpenzug u. in einem großen Teil d. östl. Voralpen scheint die Art infolge der Kalkarmut des Gebirges zu fehlen.

Aplophthalmus danicus B. L.

N. Va.: Grubhof b. Lofer, in mit altem Stallmist gedüngtem Gartenboden, an 3 Stellen zus. 5♂ 4♀; Lunz, Warmhaus (Str).

K.: Talboden b. Obertraun, 2 Ex. (Verhoeff 39).

T.: Admont, Stiftsgarten, in 3 Komposthaufen zusammen 10♂ 7♀; Erosionsrand d. Wolfsbacher Moores an totem Ennsarm, in morschen Baumstrünken u. Bestandesabfall 1♀ (da unweit dieser Stelle gelegentlich Kehricht mit Hausabfällen eines Bauernhofes abgelagert worden war, kann das Vorkommen damit zusammenhängen).

Verbr.: Ursprünglich im Mediterrangebiet heimisch, durch Gartenkultur nahezu weltweit verschleppt (Wächtler 37).

Ö.: Im Gebiete vorwiegend, wenn nicht ausschließlich synanthrop.

— *mariae* Stroh.

Orig. Diagn.: Ann. Naturhist. Mus. Wien, 59, 1953, 292—295, f. 1—6.

K.: Goisern, 480 m, unweit Traunufer in Fallaub, 4♂ (Str 53c).

— *mengii* Zadd.

Syn.: *perezi* Legrand.

N. VI.: Schönbüchel-Aggsbach Dorf, 220 m, Buchenfallaub u. Genist eines Wassergrabens, 3♂ 4♀ (Str).

N. Va.: Marbachtal nördl. Kierling, 270 m, Buchenfallaub, 14♂ 17♀ 9 j. (Str).

Ö. VI.: Waltersdorf südl. Hartberg, Obstgarten, 3♂ (Str); Moosbrunn, kl. Busch am Ufer d. Jesuitenbaches, in Bestandesabfall 26♂ 16♀ u. im Boden darunter 10♂ 8♀ (Beier u. Franz).

Verbr.: Über Europa weit verbreitet; teilweise synanthrop. Auch in Frankreich, Ligurien, Kärnten, N-Tirol (Lechatal b. Reutte, lg. Schmölzer), S-Deutschland, N-Deutschland; Dänemark, südl. Norwegen u. S-Schweden nachgewiesen.

— *montivagus* Verh.

N. VI.: Fürth östl. Grieskirchen, 390 m, Fallaub, 5♂ 2♀ (Str); Pollham nordö. Grieskirchen, 390 m, 6♂ 9♀ (Str); Nußbaumberg nordö. Gallspach, 390 m, 2♂ 1♀ (Str); Pramwald-Reischau nördl. Haag am Hausruck, 520 m, unt. Ziegelstein, 1♀ (Str); Lambach, mit gut verrottetem Stallmist gedüngter Ackerboden, 1♀ (? dt. Str); auch sonst aus Oberösterreich bekannt (Str 51).

N. Va.: Salzburg, Almkanal durch d. Mönchsberg (die vor Jahren dort gefundenen *Aplophthalmus*-Exemplare dürften dieser Art angehören); Gmundnerberg westl. Altmünster a. Traunsee, 560 m, Buchenfallaub am Bachufer, 3♂ 5♀ (Str); Schindlgraben, ssö. Traunkirchen, 580 m, Genist u. angeschwemmtes Buchenfallaub, 1♀ 4 L (Str).

K.: Schafberg 1380 m u. 1700 m, unter Steinen (Verhoeff 39 u. 41). Die Fundorteangaben Verhoeffs (39) Hallstatt, 700 m, Buchenwald; ebenda; Seegelände, 520 m, Talboden b. Obertraun, unt. Brettern, gehören vielleicht auch hierher.

Vbr.: Von Ostfrankreich über S-Deutschland und ? Schweiz bis Ob.-Österreich verbreitet; auch im Amraser Schloßpark b. Innsbruck u. im Lechatal b. Reutte (Schmölzer). Gleich *austriacus* autochthone Art.

Calconiscellus (C.) *karawankianus* Verh.

G. Bgl.: Umg. Frohleiten, unter morscher Fichtenrinde (Verhoeff 39); Bachschlucht b. Ruine Peggau (loc. typ. des synonymen *C. styricus* Verh.); Bärenschützklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 23♂ 11♀, an anderem Termin an 2 Stellen 2♂ 4j. bzw. 2♂ 1♀; Mühlbachgraben, Buchenwaldstreu, 12♂ 14♀; Novy-stein b. St. Radegund, Rendsinaboden unt. *Sesleria*-Rasen u. Bestandesabfall unt. Buschwerk, 8♂ 4♀ 18j.; Weizklamm, Laubwaldstreu v. Felsfuß, 48♂ 50♀.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg (Str); Kirchberg a. Walde, Mischwaldstreu v. Grabenböschung, 3♂ 2♀; Schlucht 1 km östl. Spital b. Tauchen, 680 m, Buchenwaldstreu, 6♂ 4♀ (Str); kl. Waldgraben zw. Eisenbahnstation Tauchen-Schauregg u. Steinhof, 650 m, Buchenwaldstreu, 81♂ 78♀ 10 j., 23 Larv (Str).

Vbr.: Karawanken, Sattnitz (Kü, teste Str); Grazer Bergld.; östl. Voralpen nordw. bis Wechsel; SW-Ungarn. Montaner Endemit dieses Gebietes. Im südl. angrenzenden Gebiete wird die Art durch *C. gottscheensis* Verh. vertreten (Str 48a).

Ö.: Bewohner v. Bestandesabfall u. humosem Boden humider Wälder (Rotbuche!).

Familie *Mesoniscidae*

Mesoniscus alpicola Hell.

Orig. Diagn.: SB Ak. Wien, math.-natw. Kl. 26, 1857 (1858), 322, f. 11, 14.

N. Va.: Salzburg, Almkanalstollen durch d. Mönchsberg, 1♂ 4♀ 4 j. (Waldner); Oberlaussa, Hang gegenüber Jagdhaus, Buchen-Ahornbestand, 1♂ 1♀; nördl. Seitental d. Schwabtales, nächst Grünbauer in 900—1000 m Höhe, 1♀; Lunzer Gebiet, vom Ybbstal (Herdengelhöhle, Dobraquelle b. Hollenstein) über das Seetal (Seekopfsattel, Durchlaß, Schreier) über Höherstein u. Leonhardi bis z. Dürrensteingipfel (Kü 49); Lunz, Lochbach, 1♂ 1♀ (Mitis, Str 39); Steinkeller b. Lunz, an 2 Terminen je 1♀ (Abrahamczik); Poschenreith b. Lunz,

Eingangsraum 3♀, Schutthalde i. rechten Seitenraum 3♀ (Str 39); Wilhelminengrotte b. Lunz, 2♂ (Abrahamezik, Str. 39); Kreuzkogel b. Mariazell (Verhoeff, Wächtler 37); Kremlbachgraben b. Schenner zw. Gemeindealpe u. Ötscher, W-Hang, 900 m, Buchenfallaub zw. Felsblöcken, 1♀ (Str 47); Kirchberg a. Pielach (Verhoeff, Wächtler 37); Steinhofbergschacht b. Freiland (Salzer, teste Str); Hochschneeberg, ca. 1900 m (Str); westl. Gahns, 1150 m (Str); Klafterbachhöhle b. Schwarza u. G., 1♂ 1♀ (Waldner, Str 39); Gipfel d. Unterberges u. Aufstieg auf d. Tafel; Further Tal b. Weißenbach a. Triesting, entlang d. Triestingtaler Wasserleitung an feuchten Stellen (Str 39); Drei-Därrischen-Höhle b. Gumpoldskirchen, 9♂ 6♀ (Vornatscher, Str 39).

K.: Eselstein S-Hang, 2150 m, unt. Stein 1♂; Dachstein S-Seite, unweit unterhalb d. Guttenberghauses, 2000 bis 2150 m, unt. Steinen an 2 Terminen 1♂ 2♀ bzw. 3♀ 1j.; Schafberg, 1700 m, unt. Steinen 3♀ (Verhoeff 39); Schafbergalpe, unt. Stein 1♀ (Verh. 39); Salzberg-Gangsteig, 850 m, 4♂ (Verh. 39); Umg. Dachsteinhöhlenhütte, 1360 m, 3♂ 5♀ 1j.♂ (Verh. 39); Koppenbrüllerhöhle (Vornatscher, teste Str), Winkel b. Obertraun, unt. Steinen 20♀ 3j.♀, u. Nadelwald in 1100—1200 m, 1♀ 1j.♀ (Verh. 39); Aufstieg v. d. Schwarzenbergalm auf d. Schönberg, in Latschenbereich unt. Stein 1♂; Aufstieg v. Steyerseealm z. Sturzhahn u. Tragl, unt. Stein 1♂; Traunstein, Doline a. Gipfel, unt. Steinen 2♀; Grimming N-Kar u. Karflenken, unt. Steinen 1♂ 7j.; Höhlenloch b. Anzenau, 2♂ (Waldner, Str 39); Aufstieg v. Kl. Priel z. Prielalp, unt. Steinen 1♂ 1♀; Kasberg, Dolinen zw. Hauptgipfel u. Schwalbenmauer, unt. Steinen 1♂ 3♀; Dörfelstein SW-Hang, Tangelrendsina unt. *Erica carnea*, 2 Ex.; Haller Mauern, Pölsgraben, 850 m, nächst Menggalm unt. tief in den Boden eingebetteten Steinen 5♂ 1♀; Gr. Buchstein, Aufstieg v. d. Buchsteinhütte durch d. Schlucht, unt. Stein 1♂; Tamischbachturm, unt. Steinen 1♂ 1♀; Kalbling W-Hang, 1900 m, unt. „Grüberach“, unt. Stein 1♂; ebenda u. am Speikboden, 2100 m, zw. Kalbling u. Sparafeld, bei feuchtem Wetter unter Steinen 2♂ 8♀; Weg v. Jagerboden z. Flietzenalm, 1♂ 2♀; Stadelfeld W-Hang, unt. Stein 1♀; Hartelsgraben, 800—1000 m, unt. Stein 1♂; Mitteralm b. Aflenz, in Schneedolinen unt. Steinen 2♂ 9♀; Eisernes Törl, Schnealpengebiet, unt. Stein 1♂.

Gr.: Gößbeck, am Gipfel unt. tief in d. Boden eingebetteten Steinen 2♂ 1♀ (Meixner); Aufstieg v. Prebichel auf d. Eisenerzer Reichenstein, im Latschenbereich unt. Steinen 1♂ 1♀ 2j.

G. Bgl.: Lurgrotte b. Peggau, zahlr. Funde (Str 47); Drachenhöhle b. Mixnitz, 1♀ (Vornatscher, Str 47a).

Ö. Va.: Dornerkogel, waldfreie Gipfelfläche, unt. Stein 1♀; Seeriegelhöhle b. Retteneck (Pfaffensattel), zahlr. Funde (Vornatscher, Str 47); Falkensteinhöhle im Adlitzgraben, mehrere Funde (Vornatscher, Str 47a); Hermannshöhle b. Kirchberg a. W., mehrere Funde (Vornatscher, Str 47a).

Vbr.: Montane Art, die in mehrere Rassen zerfällt. Die f. typ. ist in den NO-Alpen v. d. Nordkette b. Innsbruck üb. d. Kaisergebirge u. die Berge um Reichenhall ostwärts bis zum Alpenostrand bei Gumpoldskirchen u. in die Voralpen d. Oststeiermark verbreitet. In den Karpathen leben ssp. *graniger* Friv. u. andere Rassen, in Höhlen der Lombardei finden sich, weit vom übrigen Verbreitungsgebiet der Art getrennt, die ssp. *cavicola* Carl u. *valgannensis* Brian (Str 47a).

Ö.: Eine hygrophile Art, die in tieferen Lagen fast ausschließlich in Höhlen, in höheren montanen und subalpinen Lagen aber auch im Freien unt. Steinen u. in feuchter bis nasser Erde vorkommt. Höchste Fundstellen bei 2150 m Höhe. Die Art scheint sich bei trockenem Wetter tiefer ins Bodenninnere zurückzuziehen, denn ich fand sie bei feuchter und trüber Witterung auffällig häufiger als bei Sonnenschein.

Familie *Philosciidae*

Lepidonus minutus pannonicus Verh.

Syst.: Ob die beiden Varietäten *germanicus* u. *pannonicus* geographische Rassen sind, ist noch nicht geklärt. Ebenso bedarf *ericarum* v. *styricus* Verh. noch der systematischen Überprüfung (Stouhal 53a). Alle nachfolgend angeführten Funde, bei denen kein anderer Vermerk steht, gehören der Form *pannonicus* Verh. an.

N. VI.: Grieskirchen Umg. (Str); westl. Rotenegg (Str); Grein a. D. (Str); nördl. Thaya (Str); Hellmonsoedt (Bei, dt. Str).

N. Va.: St. Gilgen, in Felsklüften u. Laubwald (Verhoeff 39); Oberlaussa, Umg. Jagdhaus i. Holzgraben, Bachufer u. Holzschlag, 1♀; Anzenbach b. Reichraming (CML, teste Str); Graben zw. Kreuzberg u. Stubau, Buchenwaldstreu, 3♀; Buchenberg b. Waidhofen, Laubstreu v. 2 Stellen in vorw. Buchenwald, 1j. bzw. 4♀; Aufstieg v. Prollinggraben b. Ybbsitz z. Mitterlehen a. Prochenberg, 1♂ 1♀; Umg. Lunz (Bei, teste Str); Greinberg b. Scheibbs, N-Hang, Mischwaldstreu, 2♀; Puchenstuben, 870 m, am Fuß einer kl. Felswand 1♀ (Str); Ötschergräben, 700 m, Buchenfallaub v. Ufer d. Ötscherbaches, 1♀ (Str); südl. Puchenstuben, 900 m, unt. morschem Holz u. Baummulm an Waldrand, 1♀ (Str); Rotte Berg, Gaisenberg W-Hang, 700 m, Buchenfallaub v. Bachufer, 1♀ (Str); linkes Seitental d. Nattersbaches b. Boding, 550 m, Fallaub v. Bachufer, 1♂ (Str); Araburg b. Kaumberg (Verhoeff, teste Str); südl. Grünbach a. Schneeberg (Str); Puchberg (Str); Schneebergdörfel (Str); westnw. Ternitz (Str); Vord. Kaufberg, Wienerwald (Str 53a); Wienerwald (Str).

K.: Ramsau, S-Fuß d. Dachsteinmassiv b. Kulm, in Moos u. Waldameisennestern in Nadelwald 2♂; Gößl a. Grundlseer, 1♀; Umg. Ruine Wolkenstein b. Wörschach, 1♂; Winkel b. Obertraun (Verhoeff 39); Nadelwald b. Obertraun, 1200 m (Verh. 39); Rettenbachschlucht b. Ischl (Verh. 39); Sengsengebirge SW-Hang, Taschengraben, Waldstreu, 1♀; Mühlau b. Admont, unt. Fichtenrinde, 1♂ 3♀; Weg v. Mühlau z. Gstattmaier Niederalm, Mulf eines alten Bergahorns, 1♀; Umg. Sattleralm, Waldstreu in Fichtenmonokultur, 1♀; Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 2♂ 1♀; Pyhrsgatgärtl, Grünerlenfallaub; Pleschberg N-Abdachung, Waldstreu, 1♂; Himmelreich S-Hang b. Buchau, Waldstreu, 2♂; Lauferwald, Schuttkegel nahe Gesäuseeingang, Bestandesabfall unt. *Berberis*, *Salix purpurea* etc., 1j.; Gsenggraben, Föhrenheide an SW-Hang, 2j.; Gschöder b. Wildalpen, Fichtenwald südl. Jagdhaus Haselbauer, Waldstreu, 4♀ 4j.

Gr.: Röthelstein b. Admont, unt. Hölzern 3♂ 17♀ (v. *ericarum* Verh. Verhoeff 39); Kaiserau, in Moos u. Bestandesabfall unter Vaccinien u. in morschen Baumstrünken 1♀; Kaisertal a. Reiting, Laubmischwaldstreu v. Fuß einer Felsstufe, 1♂.

Z.: Preber S-Hang unt. Grazer Hütte, 1♀; Bachschlucht südl. Untertauern, unt. morschen Birken-, Ahorn- u. Buchenrinde, 1♀; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen- u. Haselgebüsch, 1♀; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1♂; Strehengraben ob. Klamm, unt. frisch abgehackten Fichtenzweigen 1♀; Umg. Burg Strechau (Verhoeff 39).

T.: Ennstal b. Stainach-Irdning, 1♀ 1j. ♀ (Verhoeff 39); S-Fuß d. Schloßberges b. Liezen, Eichenmischwaldstreu, 1♀; Böschung a. d. Straße zw. Ardning u. Frauenberg, Bestandesabfall unt. Eiche, Birke etc. 1♀; Pürgschachenmoor O-Seite, Bestandesabfall um Birkenstrünke, 1♀; Selzthal (Verhoeff 39); Kulm v. Frauenberg, Moos u. Bestandesabfall unt. Vaccinien in Fichtenwald, 1♀; S-Hang östl. Forchner in Frauenberg, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Hasel-Eichen-Eschenbestand, 5♀; Erlenbruch südl. Forchner, unt. morschem Holz 1♂ 2♀; Hall b. Admont, Buschreihen b. Grieshof, in Bestandesabfall 2♂ 2♀; S-Hang üb. Straße v. Frauenberg nach Admont, Bestandesabfall unt. Haselgebüsch, 1♀; Schmiedbachermoor b. Admont, unt. morscher verpilzter Grauerlenrinde 6♂ 4♀; Ausgang d. Kemmatgrabens b. Admont, Bestandesabfall unt. Hasel-Eichengebüsch, 1♀; Weng b. Admont, Laubmischwald b. Ennstalerhof, Bestandesabfall, 5♂ 12♀ 25 j.; Wald a. Schoberpaß, Bestandesabfall unt. *Corylus* etc. an Waldrand, 2♂ 3♀ 3 j.

Gl.: Umg. Leoben, unt. Farnen in 1000 m Höhe 1♀ (Verhoeff 39, es ist nicht sicher, ob der Fundort im Gleinalpengebiet gelegen ist).

G. Bgl.: Umg. St. Radegund, Graben westl. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu, 1♀; Bärenschützklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1♂ 1♀; Mühlbachgraben, Buchenwaldstreu, 2♂ 1♀ 2 j.

Ö. Va.: Graben nördl. St. Erhard, Grauerlenfallaub, 1♂ 1♀ 1j.♂; Dornerkogel, Bestandesabfall unt. Grünerlen a. O-Hang, 1♂, u. im Gipfelbereich 1♀; Geschriebenstein, 5♀; Schweizeben b. Bruck a. M., 800—900 m (Verhoeff 39); Waldgraben südl. Steinhof südl. Tauchen, 600 m, Mischwaldstreu v. Bachufer, 3♂ 3♀ (Str); Schlucht 1 km östl. Spital b. Tauchen, 680 m, Buchenwaldstreu, 1♂ 6 j. (Str); Pinkabachtal b. Schauregg, „In der Halt“, 800 m, *Sphagnum* v. Nadelwaldboden, 1♂ 1♀ (Str); Tauchenberg O-Hang, 700 m, Fallaub v. Ufer d. Tauchenbaches, 1j. (Str); Türkensurz N-Hang, Buchenwaldstreu, 4♀ 2 j.; Leithagebirge b. Purbach, 1♂ 2♀ 5 j.

Vbr.: Von d. deutschen Mittelgebirgen über d. Alpenländer u. W-Ungarn bis Krain, Istrien u. Bosnien verbreitet; auch in Kärnten (Str).

Ö.: Bewohner v. Bestandesabfall u. Boden an beschatteten Standorten. Montane Art, die aus tiefsten Gebirgslagen bis in die subalpine Stufe emporsteigt.

Familie *Oniscidae*

Oniscus asellus murarius Cuv.

N.VI.: Linz (Ploberger, teste Str); Aigen (Wessely, CML, teste Str); Senftenberg b. Krems (Danzinger, teste Str); Schwarzenau (Kü, teste Str).

N.Va.: Umg. Bad Ischl, Höhenzug zw. Traun u. Ischl, in morschen Baumstrünken u. unter d. Moosdecke dieser 2♀; Anzenbach b. Reichraming (CML, teste Str); Lunz (Bei, teste Str); Gaming (Feiler, CMW). K.: Talboden b. Obertraun, unter Brettern 3♀ (Verhoeff 39); Umg. Aussee (CMW, Str 29).

Ö. Va.: Hartberg (Jettmar, teste Str); Ringkogel b. Hartberg (Str); Vorau, Lindenhain vor dem Stift, Bestandesabfall um Linden, 1♀; Semmering, 1♀ (Sturany, Str 29); Vöslau (Mücke, teste Str); Weidlingau (Jettmar, teste Str); Wien (Str).

Vbr.: Eine ursprünglich wohl westeuropäisch-atlantische Art, die durch den Handel über den größten Teil Europas u. N-Amerikas verbreitet wurde. Auch in Vorarlberg (Mathis) u. N-Tirol (Schmölzer).

Ö.: Lebt an humiden Standorten unt. Steinen, Holz u. Baumrinde; häufig synanthrop in Kellern u. Gewächshäusern.

Familie *Porcellionidae*

Porcellionides (P.) pruinosus pruinosus Brdt.

N.VI.: Lamprechtshausen, Düngerstapel 2♂ 1♀; Linz (CML, teste Str) Säusenstein, in Stallmiststapeln 10♂ 13♀ 141 j.

N.Va.: westnw. Ternitz (Str); Wienerwald (Str).

Gr.: Häuselberg b. Leoben, an trockenen Standorten (Plaß).

T.: Puxberg S-Hang b. Teufenbach, unt. Stein im Wald 1♀; Umg. Frohnleiten, 1♂ (Verhoeff 39).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Eisenstadt (Werner, teste Str).

Vbr.: Vornehmlich mediterran, aber weltweit verschleppt.

Ö.: Meist synanthrop, in warmen Hanglagen des Murtales jedoch auch weitab von jeder menschlichen Siedlung an trockenen Wald- u. Felsenheidestandorten. In d. Gailtaler Alpen, in d. Nähe einer Schafhütte noch in 2100 m Höhe. Thermophil; gern in Stallmiststapeln.

Porcellio (Mesoporcillio) laevis Latr.

Ö. VI.: Wien u. Sommerein (Str 51).

Vbr.: Im Mediterrangebiet weit verbreitet, in M.-Europa ausschließlich synanthrop.

Ö.: Eine thermophile Art.

— (*P.*) *scaber scaber* Latr.

N.VI.: Lamprechtshausen, Stallmiststapel, 1♂ 1♀; Linz (CML, teste Str); Amstetten (Jettmar, teste Str); Säusenstein, in Stallmiststapeln, 2♀ 1j.; Elsarn b. Krems (Lang, teste Str).

N.Va.: Grünberg b. Gmunden, Waldstreu u. morsche Rinde, 1j.; Gschwendtalm b. Großraming, Almdüngerstapel, 4♀ (ab. *marmoratus* Brdt.); Puchenstuben, in Wohnhaus 1♀ (Str); Rohrbachgraben b. Puchberg (Str); Rax-Knappendorf (Kü, teste Str); Johannesbachklamm b. Würflach (Str); westnw. Ternitz (Str); Wienerwald (Str); Wien (Str).

K.: Salzberg b. Hallstatt, an Holz bei einer Sennhütte, 1000 m, 1♂ (Verhoeff 39); Umg. Fowiesalm i. d. Hochschwabgruppe, bei d. Alm unt. Stein 1♂.

T.: Hall b. Admont, in kleinem Kompostaufen in Garten 2j.; Admont, in altem Wohnhaus in morschem Holz 6♀; Eichelau b. Admont, unt. morscher Eichenrinde 2j.

Ö.Va.: Aufstieg v. Hartberg auf d. Ringkogel, nächst Wohnhäusern unt. Steinen 1♂ 2♀ (1♀ ab. *marmoratus*); Vorau, Lindenhain beim Stift, unter Fallaub u. morscher Rinde um Lindenstämme 2♂ 3♀; Vorau, Feldrain, 1♂ 2j. (dt. Schmölzer); Leithageb. (Werner, teste Str).

Ö.Vl.: Fladnitzberg b. Kirchbach, in Stapel aus Pferde- u. Rindermist mit Waldstreu in 40 bis 50 cm Schichttiefe, 1♂ 3j.; Kulmhöhle b. Sommerein (dt. Verhoeff).

Vbr.: Ursprünglich atlantisch, durch Verschleppung weltweit verbreitet; auch in Vorarlberg (Mathis) u. Kärnten (Str).

Ö.: Im Gebiete überwiegend, wenn nicht ausschließlich synanthrop. Lebt in Gebäuden, Kompostaufen, Düngerstätten u. unter Steinen, Brettern u. morscher Rinde um menschliche Siedlungen.

Porcellio (P.) spinicornis Say (= *pictus* Brdt.)

N.Vl.: Melk (Str).

N.Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Umg. d. Jagdhauses, 2♂; Lunz, i. d. Gewächshäusern d. Biol. Station (Kü 49); Bürgeralpe b. Mariazell, aus Dolomitfels bestehender nördl. Vorgipfel mit lokal begrenztem Ericetum, 1j; Berndorf (Werner, teste Str); südl. Willendorf a. Schneebergbahn (Str); westnw. Ternitz (Str); Baden b. Wien (Werner, teste Str); Lainzer Tiergarten (Schönmann, teste Str), Kalksburg b. Wien (Str); Wien (Str); Kahlengebirge (Str); Drei-Därrischen-Höhle b. Gumpoldskirchen (Vornatscher, teste Str).

K.: Bad Aussee (Bakonyi, teste Str); Umg. Pürgg, 1♀.

Gr.: Xerothermer Hang östl. Seiz i. Liesingtal, 3j.; Häuselberg S-Hang, am Fuß d. Kalkfelsen 1j. ♀ (Plaß).

Z.: Schiebeck, im Gebiet d. Zinkengipfels hochalpin, 1♂; Oberzeiring, xerothermer S-Hang ob. Straße östl. d. Ortes, unt. Steinen 1♂ 1♀ (dt. Schmölzer).

T.: Hall b. Admont, a. d. Mauer eines Wohnhauses 1♀; Weng b. Admont, im Ort 2♂; Puxberg b. Teufenbach, am S-Hang unt. Steinen 1♀ 1j.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Felswand, 3♂; Peggauer Wand, unt. Stein auf Absatz der Wand, 1j. ♀; Frauenkogel b. Gösting, S-Hang, 1♂ 2♀; Weizklamm, linker Hang, 2j.♂.

Ö.Va.: Umg. Vorau, 1♀ (dt. Schmölzer); Hermannshöhle b. Kirchberg a. Wechsel (Vornatscher, teste Str); Mannersdorf (Werner, teste Str); Kulmhöhle b. Sommerein (Werner, teste Verhoeff); Leithagebirge gegen Donnerskirchen (Str); Rust (Werner, teste Str); Tauchen (Str).

Vbr.: Durch Verschleppung weltweit verbreitet, auch in N-Tirol, im ob. Mölltal, im Weinviertel Niederösterreichs u. im N-Burgenland.

Ö.: Synanthrop, thermophil. Bevorzugt trockene Standorte.

Platyarthrus hoffmannseggii Brdt.

N.Vl.: Lambach, in mit altem u. frischem Stallmist gedüngtem Ackerboden auf versch. Versuchsparzellen 6♀ 2j.; Korneuburg (Danzinger, teste Str); Bisamberg (Str); Floridsdorf (Schweiger).

N.Va.: Grünberg b. Gmunden, bei *Formica rufa* s. lat. 1♂ 16♀; Krenngraben b. Kl. Hollenstein, in Nest v. *Lasius niger* unt. Stein an S-Hang, 2♂ 5♀; Rohrbachgraben b. Puchberg, 4♂ 10♀ (Str); Prater westl. Puchberg, zahlreich bei Ameisen (Str); Thann b. Ternitz, 10♂ 24♀ 25j. (Str); Johannesbachklamm b. Würflach, 4♂ 5♀ (Str); Hohe Wand südl. Peisching (Str); Bachtal nordö. Berndorf, 5♂ 13♀ bei Ameisen (Str); östl. Wienerwald; Pfaffenbergl b. Sievering (Str); Lainzer Tiergarten, bei *Lasius brunneus* (Scheerpeltz, teste Str); vord. Kaufberg b. Kalksburg (Str); Parapluiberg (Str); Wassersprung b. Gießhübl (Str); Rodaun, Misthaufen unt. Schlacke zusammen m. *Lasius niger* (Mathes); Perchtoldsdorf, bei *Myrmica laevinodis*, *Tetramorium caespitum*, *Camponotus ligniperdus*, *Formica rufa-pratensis*, *F. fusca*, zusammen mit *Lomechusa strumosa* bei *Formica sanguinea*, bei *Lasius flavus* u. *niger* (Mathes); Gaaden, bei *Lasius flavus* (Mathes); Hühnerberg b. Baden (Str); Bad Vöslau, wiederholt am Thermenursprung (Mücke, teste Str).

Gr.: Häuselberg S-Hang, bei *Lasius niger*, 1♂ 2♀.

T.: Puxberg S-Hang, Gesiebe aus Felsenheiderasen, 1♀; Murwald b. Judenburg, unt. Steinen bei *Lasius niger* L. u. *umbtatus* Nyl, 12♂ 25♀; Falkenberg b. Judenburg, 1♀.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Nadelstreu v. trockenem Standort mit Kiefern a. Grabenaugang, in Gesellschaft v. Ameisen, 1♂; Buchkogelgebiet b. Graz, 1♂ ?♀; Pfaffenkogel b. Stübing, xerothermer O-Hang, 1♂ 5♀; Graz-Wetzelsdorf, 1♂ 1♀.

Ö.Va.: Xerothermer Hang östl. Bahnhof Bruck a. M., in Gesellschaft v. *Formica* ? *rufa pratensis*, 4♀ 4j. u. in Gesiebe aus Waldstreu, 1♂ 1♀; Stanz i. Mürztal, in Nest v. *Formica rufa pratensis* (Mathis, teste Str); Wienerbecken: Inzersdorf (Str); Moosbrunn; Ebreichsdorf (Str); Leithagebirge b. Mannersdorf (Str).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; auch N-Tirol, Hungerburg-Plateau (Schmölzer), nördl. Burgenland u. S-Kärnten.

Ö.: Lebt vorwiegend in Gesellschaft v. Ameisen, im Gebiete offenbar nur in wärmeren Tal- bzw. Hanglagen.

Protracheoniscus (P.) amoenus (C. L. Koch).

Anm.: Für die sehr zahlr. Funde können aus raumökonom. Gründen keine Detailangaben gebracht werden.

N.Vl.: Ebelsberg (CML, teste Str); Theuerwanger Forst auf fluvioglazialer Schotterterrasse, Bestandesabfall unt. Buche, 1♀; Bisamberg (Str).

N.Va.: Frauenstein a. Steyr, Laubstreu; Kreuzberg b. Weyer, Buchenwaldstreu; Aufstieg v. Schöffau auf d. Voralpe; v. Sieghardsberg geg. Waidhofen herabziehender Graben im Flyschgebiet, Laubstreu; Bloßenstein u. Greinberg b. Scheibbs, Waldstreu; Buchenberg b. Waidhofen, Waldstreu v. mehr. Stellen; Krenngraben b. Kl. Hollenstein, Waldstreu v. mehr. Stellen; Göstling a. Y., Buchenwaldstreu; Prochenberg, Buchenwaldstreu; Prolingbachtal b. Ybbsitz (Pittioni, teste Str); Aufstieg v. Prolinggraben z. Mitteralm, Laubwaldstreu; Rabenstein, Waldstreu an mehr. Stellen; Umg. Puchenstuben, Buchenfallaub (Str); Gaisenberg b. Puchenstuben, Fallaub (Str); linkes Seitental d. Nattersbachtales b. Boding, Buchenwaldstreu (Str); Gaming (Feiller, teste Str); Bürgeralpe b. Mariazzell, Ericetum; Umg. Lilienfeld, Mischwaldstreu an 2 Standorten; östl. Puchberg a. Schneeberg (Str); Graben östl. Breitensohl b. Puchberg (Str); Schobergraben nordw. Puchberg (Str); Hohe Wand (Str); nördl. Reichenau (Str); nördl. Gloggnitz (Str); wnw Ternitz; Johannesbachklamm b. Würflach; südl. Ober-Piesting (Str); Gutenstein (Sturany, teste Str); Schöpflgebiet (Czechak); Wienerwald b. Vorderhainbach; Wienerwald (Str).

K.: Dörfelstein SW-Hang, Waldameisennest; Gsenggraben, unt. morscher Rotföhrenrinde.

Gr.: Pretterau, Waldstreu v. Fuß einer Felswand a. d. Straße Hieflau-Eisenerz, xerothermer Hang östl. St. Michael, Waldstreu v. 2 Stellen; Häuselberg S-Hang, an mehr. Stellen (Fr, Pl).

T.: Wald a. Schoberpaß, Waldstreu v. Waldrand; Mautern, Waldstreu v. Waldrand; Murtal b. Fronleiten (Verhoeff 39).

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Haselfallaub.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, in Buchen- u. Nadelstreu v. mehr. Standorten; St. Oswald b. Graz, Waldstreu; Gaisberg b. Graz, Mischwaldstreu (Ru); Buchkogelgebiet b. Graz, Waldstreu; Admonter Höhe b. Weinzdöhl u. Frauenkogel b. Gösting, Waldstreu; Peggauer Wand, Felsenheiderasen u. Waldstreu v. Fuß d. Wand; Umg. St. Radegund, Novystein; Bärenschützklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes; Gschwendt, S-Hang b. Fronleiten, Waldstreu; Weizklamm, Laubmischwaldstreu v. mehr. Standorten; Raabklamm, Buchenwaldstreu.

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, Waldstreu v. mehr. Stellen (Str); Graben nördl. St. Erhard, Grauerlenstreu v. mehr. Standorten; Höhenrücken westl. Vorau südö. Kreuzwirt, Waldstreu; Vorau, Lindenhain b. Stift, Laubstreu; Kirchberg a. Walde, Mischwaldstreu; xerothermer Hang östl. Bahnhof Bruck a. M., Laubstreu; Sulzerkogel, Mischwaldstreu; Umg. Tauchen, Waldstreu (Str); Türkensurstz b. Seebenstein, Mischwaldstreu; Kleine Klause b. Aspang (Str); südl. Mönichkirchen; Rosaliengebirge (Czechak); Leithagebirge geg. Donnerskirchen (Str).

Ö.Vl.: südw. Fürstenfeld (Str): Hierher sind die Angaben bei Verhoeff (39) für *P. politus* Verh. aus der Oststeiermark zu stellen. Er führt die Art an von: Riegersburg, Kornberg b. Feldbach u. Steinkogel b. Feldbach.

Vbr.: S-Europa u. südl. M.-Europa (Str 47c). Bewohnt im Gebiete nur die Voralpen u. die tiefsten Tallagen im Gebirgsinneren.

Ö.: Waldbewohner, vorwiegend v. Laubwäldern.

Protracheoniscus (P.) asiaticus Ulj.

Ö.Va.: Wien (Str 51).

Vbr.: Diese östliche Art ist v. Turkestan u. S-Rußland über Polen u. Rumänien bis Wien, Prag u. Pilzen verbreitet. Sie kommt am O-Rande d. Gebietes vielleicht auch noch an anderen Punkten vor.

— (*P.j*) *franzi* Strouh.

Orig. Diagnose: Annal. Nat. Mus. Wien 56, 1948, 192—199, f. 1—5.

N.Va.: Graben östl. Breitensohl südö. Puchberg a. Schneeberg, 750 m (Str).

Gr.: Kaiserau westl. Nagelschmiede, Wald a. S-Hang d. Dürrenschöberlzuges, Bestandesabfall unt. *Vaccinium myrtillus* u. *Calluna*, 1♂ 2♀; Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang b. Schloß, in Bestandesabfall unt. *Calluna* a. Waldrand, 1♀; Pretterau, Waldstreu v. Fuß einer Felswand neben Straße Hieflau-Eisenerz, 1♂; Strusitzgraben b. Thörl, Waldstreu nahe Talboden, 1♂ 2j. (dt. Schmölzer).

Z.: Strechengraben b. Rottenmann, oberh. Klamm, unt. Stein 1♂; Ochsenkar a. Bösenstein, 1650—1700 m, unt. Almrasen a. Talboden 1♀ u. unt. Grünerlenstreu 1♀; Gaal, Bestandesabfall unt. Haselgebüsch a. S-Hang, 1♂ 2♀.

T.: Eingang d. Kemmatgrabens b. Admont, in Hasel-Eichengebüsch an SW-Hang auf Werfener Schiefer 1j. u. an and. Stelle 3♂ 2♀ 2j.; Selzthal, W-Hang ob. Straße nach Rottenmann, Bestandesabfall unt. *Corylus*-*Quercus*-*Betula*-Gebüsch, 1♂ 5♀; Weberleiten b. Bärndorf, S-Hang westl. d. Ortes, Bestandesabfall unt. Hasel-Eichengebüsch, 2j.; Ausgang d. Pichlinggraben b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 1♂ 2♀ 1j.; Waldrand b. Mautern, Bestandesabfall u. Moos unt. Fichten, 2♂ 3♀; Preg b. Kraubath, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. Ausgang eines kl. Grabens, 2♀; Puxberg S-Hang, Bestandesabfall unt. *Corylus* a. S-Hang, 1♀ 1j. ♀.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Buchenwaldstreu v. 2 Stellen 1♂ 3♀ 4j. bzw. 1♂; Admonter Höhe b. Weinzdöhl, Laubwaldstreu, 1j.; Umg. St. Radegund, Graben westl. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu, 3♂ 8♀ 7j.; Schöckl b. Graz (Petz, CML, teste Str); Hohe Rannach nordö. Graz (Meixner et Glas, teste Str).

Ö.Va.: Limbachgraben südw. Fürstenfeld, 280 m (Str); Geschriebenstein, 4♂ 6♀; Dornerkogel, Bestandesabfall unt. Grünerlen i. Gipfelbereich, 1♂ 2♀ 2j.; Pinkabachtal b. Schaueregg südl. Mönichkirchen, 800 m, Nadelwald an NO-Hang, in *Sphagnum*-Polstern 1♀ (Str); Tauchenberg südö. Mönichkirchen, 750 m (Str); Höhenrücken westl. Vorau, Bestandesabfall unt. Grünerlen südö. Kreuzwirt, 2♂ 5♀ 2j.

Vbr.: Endemit der NO-Alpen, der jedoch in d. nördl. Kalkalpen fehlt. Ist westw. bis Saalbach b. Zell a. See bekannt (Fr 43, als *Protracheoniscus* spec. angeführt).

Ö.: Lebt in Waldstreu u. scheint azidophil zu sein.

Protracheoniscus (P.) politus C. L. Koch (= *saxonicus* Verh.)

N. Va.: Grünberg b. Steyr (Priesner, Str 51).

Vbr.: Von Bayern, Thüringen u. Sachsen üb. d. Tschechoslowakei bis Galizien u. Bessarabien verbreitet; auch b. Grein u. Waidhofen a. Thaya gefunden (Str 51).

Tracheoniscus (T.) nodulosus nodulosus (C. L. Koch)

N. VI.: Nußberg (Str); Bisamberg (Str et Bei).

N. Va.: Berndorf (Werner, teste Str); nordw. St. Veit a. Triesting (Str); Eichkogel b. Mödling (Gallistel, teste Str); Rodaun (Str).

G. Bgl.: Buchkogelgebiet b. Graz, 1♀.

Ö. VI.: Welsdorf südw. Fürstenfeld (Str); westl. Waltersdorf (Str).

Ö. Va.: nördl. Gloggnitz (Str); Hackelsberg b. Winden (Str); Leithagebirge (Werner, teste Str).

Vbr.: Von Brandenburg üb. M.-Deutschland, Bayern, N.-Österreich, Burgenland, W.-Ungarn, S.-Kärnten, Istrien, ? Slawonien, Bulgarien u. Siebenbürgen verbreitet (Str 51).

— (*T.* *rathkii* *rathkii* (Brdt.))

Syst.: Neben der f. typ. finden sich im Gebiete auch die ab. *ochraceus* C. L. Koch, *trilineatus* C. L. Koch (vorherrschend) u. *varius* C. L. Koch. Infolge der großen Zahl v. Funden können zu denselben keine Detailangaben gemacht werden.

N. VI.: Anzenbach (Wessely, teste Str); nordö. Peuerbach (Str); Umg. Grieskirchen (Str); Umg. Linz (Stolz, teste Str); Marchtrenk-Weißkirchen (Str); Umg. Haag a. Hausruck (Str); Mauthausen u. Saxon (Str); Lamprechtshausen, Stallmiststapel, 1♂ 1♀; Kremsau b. Ansfelden, Bestandesabfall v. 2 Stellen, 2♂ 3♂ bzw. 1♂ 9♀; Steyr (Petz, CML, teste Str); Kremsmünster, Waldrand; Umg. Bad Hall, 1♂ 1♀; Wieselburg a. E., 1♂ (Schuler); Donauau b. Klosterneuburg (Str); Donauau b. Tulln, Bestandesabfall einer Eschenau, 2♀ 5♂.

N. Va.: Salzburg, Imberg (Mahler); Mondsee (Bei, teste Str); Unterach a. Attersee, Ameisenhaufen u. Waldstreu (Pw); Umg. St. Wolfgang, St. Gilgen u. Bad Ischl (Verhoeff 39); Rettenbachschlucht b. Ischl (Verhoeff 39); Frauenstein a. Steyr; Gschwendtalm b. Großraming; Umg. Gams; Buchenberg b. Waidhofen; Prochenberg; Umg. Göstling a. Y.; Umg. Lunz (Kü 49); Umg. Puchenstuben (Str); Winterbach geg. Wintereck (Str); linkes Seitental d. Nattersbaches b. Boding (Str); Umg. Frankenfels; Umg. Lilienfeld; Umg. Puchberg a. Schneeberg (Str); südl. Grünbach a. Schneeberg (Str); Johannesbachklamm südw. Willendorf a. d. Schneebergbahn (Str); westnordw. Ternitz (Str); Wienerwald (Str).

K.: Tressenstein b. Aussee (Wächtler 37); Grundlsee (Bakonyi, teste Str); Echerntal b. Hallstatt, Winkel u. Talboden, Obertraun (Verhoeff 39); Traunstein S-Hang, Grasheide; Haller Mauern, Aufstieg v. d. Schwarzenbachmühle z. Griesweberhochalm u. Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens; Dörfelstein SW-Hang, in Ameisenhaufen; Leichenberg b. Admont.

Gr.: Dürrenschöberl N-Hang, Waldbestand; Röthelstein b. Admont (Verhoeff 39); Pretterau, Waldstreu v. Fuß einer Felswand; Häuselberg (Pl).

Z.: Donnersbachklamm, Schluchtwald; Aufstieg v. Donnersbach z. Planeralm; Aufstieg v. Gaal auf d. Ringkogel.

T.: Rödschitzer Moor b. Mitterndorf; S-Hänge b. Pürgg; Donnersbachufer unterh. Donnersbach; O-Ufer d. Puterersees; Stainach, Bahndamm u. Ennwiesen; O-Rand d. Wörschacher Moores; S-Fuß d. Schloßberges b. Liezen; Moor zw. Selzthal u. Liezen; Moor b. Bahnhof Selzthal; Pürgschachenmoor NO-Rand; Buschwerk oberh. Straße Ardning-Frauenberg; Ennsau südw. Pichlermoor b. Frauenberg; sehr zahlr. Funde b. Hall u. Admont im Ennstal; Ausgang d. Kemmatgrabens b. Admont; Wald a. Schoberpaß, Waldrand; Murufer b. Göß.

G. Bgl.: Bachschlucht b. Ruine Peggau (Verhoeff 39); Frauenkogel b. Gösting, Waldstreu; Thal b. Graz (Petz, CML, teste Str).

Ö. Va.: Dornerkogel O-Hang, Grünerlenstreu; xerothermer Hang östl. Bahnhof Bruck a. M.; Vorau, Wiesen westl. Stift; Vorau, Graben, durch den die Straße v. Ort z. Stift führt; Ringkogel b. Hartberg (Str); Mannersdorf (Czechak); Oggauer Berge (Werner, teste Str).

Ö. VI.: St. Ruprecht a. Raab; Groß-Hardt b. Fürstenfeld; Welsdorf südw. Fürstenfeld; Kornberg b. Feldbach (Verhoeff 39); Bisamberg (Str et Bei); Waidhofen a. Thaya (Str).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; auch in Zell a. See (Str). Nach Amerika verschleppt.

Ö.: Eine äußerst euryhygire, aber gegen Kälte empfindliche Art. Steigt deshalb in den Alpen nur ganz vereinzelt bis in subalpine Lagen empor. Lebt ganz überwiegend an beschatteten Standorten, vereinzelt aber auch in humiden Grünlandbeständen.

— (*T.* *ratzeburgii* (Brdt.))

Auch von dieser im Gebiete häufigsten Assel liegen so viele Funde vor, daß auf Detailangaben verzichtet werden muß.

N. VI.: Schieferstein (Petz, CML, teste Str); Kremsau b. Ansfelden; Wieselburg a. Erlauf (Schuler); Dürnstein-Senftenberg (Danzinger, teste Str).

N. Va.: Hellbrunner Berg b. Salzburg (Str); Salzburg, Imberg (Mahler); trockene Klammen b. Elsbethen (Waldner, teste Str); St. Gilgen (Verhoeff 39); Unterach a. Attersee (Pw); Grünberg b. Gmunden; Umg. Bad Ischl, Zimitzwildnis, Siriuskogel, Hohenaualm, Rettenbachthal; Kremsmauer N- u. S-Hang; Hauptgipfel d. Kremsmauer, Pießlinggraben b. Klaus; Frauenstein u. Steyr durchbruch; Oberlaussa; Holzgraben; Weissenbach a. Enns; Zwieselbachgraben b. Kl. Reifling; Damberg b. Steyr (Petz, CML, teste Str); Anzenbach b. Reichraming (Wessely, CML, teste Str); Planwipfel b. Leonstein (Petz, teste Str); Lumpelgraben b. Großraming u. Gschwendtalm; Stubau u. Kreuzberg b. Weyer; nördl. Seitental d. Schwabtales; N-Hang d.

Voralpe; Graben v. Sieghardsberg geg. Waidhofen; Buchenberg b. Waidhofen; Prochenberg; Umg. Lunz (Kü 49); Greinberg; Gösing-Erlaufboden (Werner, teste Str); Bürgeralpe b. Mariazell (Fr, Str); Umg. Puchenstein (Str); Kremlbachgraben zw. Gemeindealpe u. Ötscher (Str); Umg. Frankenfels; Umg. Rabenstein; Aufstieg v. Kernhof z. Poiwischalm u. z. Gippel; Rax-Knappendorf (Kü, teste Str); Schneeberggebiet (Str); Hohe Wand (Str); Gahns (Str); Gerichtsberg i. Piestingtal (Sturany, teste Str); Gutenstein (Sturany, teste Str); Wienerwald (Str).

K.: Ramsau b. Schladming; Aufstieg v. Ramsau z. Guttenberghaus, in 1400 m; Schutthalden a. S-Hang d. Eselsteins, ca. 2150 m; Weg v. Ramsau z. Austrahlütte; Dachstein N-Hang, ca. 1300 m (Verhoeff 39); Schafberg, 1360 m (Verhoeff 39); Schafberg N-Hang; Weg v. Gosau z. Zwieselalm; N-Hang d. Löckenmoosberges; Traunsteinbergipfel; Aufstieg v. d. Schwarzenbergalm z. Schönberg; Salzberg b. Hallstatt, 1000 m (Verhoeff 39); Nadelwald b. Obertraun, 1200 m (Verh. 39); Umg. Gößl a. Grundlsee; Aufstieg v. Grundlsee z. Bäckenstein; Hundskogel S-Hang b. Grundlsee; Aufstieg v. d. Steyrerseetal z. Tragl u. Sturzhahn; Aufstieg v. Hollhaus z. Lawinenstein; Eckartgut b. Tauplitz, auf Weidekoppel; Gnanitz b. Tauplitz; Aufstieg v. Hinterstoder z. Prieleralm; S-Hänge b. Pürgg; Sengsengebirge (Stober, CML, teste Str); Haller Mauern, zahlr. Fundorte; Dörfelstein, zahlr. Funde; Läuferwald, Schuttkegel nahe Gesäuseeingang; Himmelreich S-Hang ob. Buchau; Pichelmaierschütt u. Weißenbachgraben b. Gstatterboden; Aufstieg v. d. Ennstalerhütte z. Tamischbachturm; Kemmatgraben u. Bürgerwald b. Admont; ob. Flietzengraben; Gsenggraben; Hartelsgraben; Wagggraben; Umg. Leopoldsteinersee u. Seeau; Kalte u. Dürre Föll a. Kaiserschild; Weg v. Fobestörl z. Fowiesalm; Aufstieg v. d. Sonnschienalm z. Ebenstein; Weg v. d. Veitschalm z. Sperrkogel (Le); Abhang d. Hinteralm geg. Frein.

Gr.: Lichtmeßgraben; Prebichel; Aufstieg v. Prebichel z. Polster u. Lammingssattel; Aufstieg v. Seiz auf d. Reiting; Häuselberg; Sonnleitgraben b. Mitterdorf (Le).

Z.: Abstieg v. Prebersee nach Tamsweg; Umg. Landawierseehütte i. ob. Göriachtal (Ru); Kasereck W-Hang (Ru); Aufstieg v. Untertal z. Preintalerhütte; Gengitsch SW-Hang; Göriachtal u. Zankwarn nächst Maria-pfarr; Bachschlucht südl. Untertauern; Weg v. d. Breitlahnalm z. Putzenalm i. d. Kl. Sölktaal; Weg v. Stein a. Enns nach Kleinsölk; Donnersbachklamm; Aufstieg v. Donnersbach z. Planeralm; Hühnereck b. Donnersbachwald; Weg v. Unterzeiring nach Oberzeiring; Umg. Lachtalhaus im Schiebeckgebiet; Zinkengipfel nächst Schiebeck; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern; Umg. Burg Strechau (Verhoeff 39); Triebenstein; Sunk nächst Magnesitbruch; Aufstieg v. Seckau durch d. Zinkenbachgraben z. Seckauer Zinken; Abstieg v. Brandstättertörl am Hochreichard ins Ingeringtal, unterh. Waldgrenze.

T.: Pürgschachenmoor, Randzone; Leichenberg, S-Fuß b. Admont; Ennsufer b. Gstatterboden; S-Hang b. Ennstalerhof in Weng; Gesäuse zw. Johnsbachmündung u. Gstatterboden; Weberleiten b. Bärndorf; Umg. Neggerndorf u. Moosham i. Lungau; Puxberg S-Hang; Falkenberg S-Fuß b. Judenburg; Murwald b. Judenburg; Umg. Mürzzuschlag.

Gl.: Mugl b. Leoben (Ru); Weg v. d. Mugl z. Hochalm u. Abstieg v. dieser i. d. kl. Gößgraben (Ru).

G. Bgl.: Novystein b. St. Radegund; Umg. Ruine Ehrenfels b. St. Radegund; Hochlantschgipfel; Bärenschützklamm; Buchkogelgebiet b. Graz; Pfaffenkogel b. Stübing; Weg v. Weiz z. Weizklamm u. in dieser; Umg. Ruine Peggau (Verhoeff 39); Hohe Rannach nö Graz (Meixner et Glas, teste Str).

Ö. Va.: Dornerkogel; Umg. St. Erhard; Alpl b. Krieglach; Sulzerkogel; Geschriebenstein; Türkensurz b. Seebenstein; Semmering (Sturany, teste Str); Mönichkirchen-Friedberg (Str); Umg. Tauchen (Str); Kleine Klause b. Aspang (Str).

Ö. VI.: Kornberg u. Steinkogel b. Feldbach (Verhoeff 39).

Vbr.: M.-Europa nordw. bis S-Skandinavien, südw. bis N-Italien, osts. bis Mittelslowakei; Ungarn. Auch am Ankogel: Hühnerkar (Hochrainer, teste Str).

Ö.: Vorwiegend im Gebirge. Steigt i. d. Alpen bis in die Zwerpstrachstufe empor. Auf Kalk u. Urgebirge, jedoch auf diesem häufiger als auf jenem. Lebt zumeist in Wäldern unter Steinen, Holz u. morscher Rinde, selten in waldfreiem Gelände.

Porcellium collicola Verh.

N. VI.: Bisamberg (Str); Au b. Klosterneuburg (Str).

N. Va.: Vorderer Kaufberg b. Mauer (Str 51).

Ö. Va.: Voralpe, Lindenbahn beim Stift, Laubstreu um alte Linden, 1♂ 5♀; kl. Waldgraben zw. Eisenbahnstation Tauchen-Schauregg u. Steinhof, feuchtes Buchenfallaub, 1♂ 3 j. (Str).

Ö. VI.: Vöslau; Wien, Pötzleinsdorf; Prater; Lobau (teste Str 51); Donauauen b. Mühlleiten, Bestandesabfall in d. Bürschhauserlen, 2♂ 3♀; ebenda, Herrenau, Bestandesabfall d. Harten Au, 2♂ 2♀ 97 j.

Vbr.: Böhmen; Mähren; Slowakei; östl. Niederösterreich; Burgenland; NO-Steiermark; W-Ungarn.

— *conspersum* (C. L. Koch)

N. VI.: Peuerbach, Gallspach (Str); Ufer b. Ebelsberg u. Grieskirchen (teste Str 51); nw Linz (Str); Grein a. D. (Str).

Vbr.: Von O-Frankreich üb. Schweiz u. S-Deutschland bis Ob.-Österreich verbreitet. Auch im Mühlviertel, in d. Tschechoslowakei u. nordw. bis z. Düna. Fehlt im österr. Alpengebiet.

— *fiumanum salisburgense* Verh.

Die sehr zahlr. Funde können nur ohne Detailangaben angeführt werden.

N. VI.: Theuerwanger Forst auf fluvioglazialer Schotterterrasse a. d. Alm, Bestandesabfall unt. einzelner Buche in Fichtenforst (dt. Schmölzer).

N. Va.: Umg. Reichenhall (Wächtler 37); Salzburg, Imberg, Laubstreu (Mahler); Gaisberg (Wessely, CML, teste Str 51); See am Mondsee (Bei, teste Str); Umg. St. Wolfgang, unt. Fichtenrinde, Holz u. Gräsern (Verhoeff 39); Schlucht südl. St. Gilgen, 850 m, Laubwald bei St. Gilgen (Verh. 39); Zimitzwildnis, Siriuskogel

u. Hohenaualm b. Ischl, Waldstreu; Grünberg b. Gmunden, Waldstreu; Pieslinggraben b. Klaus, Buchenwaldstreu; Kremsmauer S-Hang; Oberlaussa, Holzgraben, unt. Fallaub u. morschem Holz; unt. Laussatal; Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu; Spaltenbachgraben b. St. Gallen, Mischwaldstreu; Umg. Eisenzieher b. St. Gallen, Laubwaldstreu; Übergang aus d. unt. Tamischbachgraben nach Kirchlandl, Bestandesabfall unt. Buschwerk; nördl. Seitengraben d. Schwabtales, 1000 m, Buchenwaldstreu; nördl. Seitengraben d. Schwabtales, Buchen- u. Ahornfallaub nahe Bachufer; Graben zw. Kreuzberg u. Stubau, Fallaub v. Bachufer; Stubau O-Hang, Moosdecke morscher Baumstrünke, 950—1000 m; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, unt. Buchenfallaub u. morscher Buchenrinde; Planwipfel b. Leonstein (Petz, CML, teste Str); Anzenbach b. Reichraming (CML, teste Str); Umg. Steyr (teste Str 51); Buchenberg b. Waidhofen, Mischwaldstreu; v. Sieghardsberg geg. Bahnhof Waidhofen herabziehender Graben, Laubwaldstreu aus Bachnähe; Krenngraben b. Kl. Hollenstein, Buchenwaldstreu v. Steilhang; Prollingbachtal b. Ybbsitz (Pittioni, teste Str); Göstling a. Y., Königsberg O-Hang, Mischwaldstreu; Mitterriegel, 820 m, u. Mitterseeboden, 770 m, bei Lunz (Kü 49); Greinberg N-Hang, Mischwaldstreu; Umg. Puchenstuben, Waldstreu (Str); Rotte Berg östl. Puchenstuben, 600 m, Fallaub v. Bachufer (Str); Langseit östl. Puchenstuben, 550 m, Fallaub v. Bachufer (Str); Ötschergräben, 700 m, Buchenfallaub (Str); ob. Lassingfall b. Wienerbruck, 800 m, Fallaub v. Wasserraben (Str); Erlauftal zw. Hint. Tormäuern u. Erlaufboden, Fallaub v. Erlaufufer (Str); linkes Seitental d. Nattersbaches b. Boding, 550 m, Fallaub v. Bachufer (Str); Kirchberg a. P.; Hainfeld, Troppberg, Hermannskogel (teste Str 51); Umg. Puchberg (Str); Hohe Wand südl. Reisching (Str); nördl. Reichenau (Str); Wandeck gegen Ob.-Piesting (Str); südl. Rekawinkel (Str).

K.: W-Hang üb. Paß i. Stein, Mischwaldstreu; Dachstein N-Hang, 1200 m, u. Winkel b. Obertraun (Verhoeff 39); Echerntal b. Hallstatt (Verh. 39); Traunstein S-Hang b. Maieralm, Fallaub unt. Buschwerk; Waldweg v. Bad Aussee nach Grundlsee; S-Hänge üb. Stainach, Bestandesabfall unt. Buschwerk; Ausgang d. Wörschachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes; Sengsengebirge SW-Hang, Taschengraben, Buchenwaldstreu; Sengsengebirge b. Piesling-Vorderstoder, Waldstreu; Leichenberg S-Hang b. Admont, Mischwaldstreu; Pleschberg b. Admont, Bestandesabfall unt. Vaccinien; Haller Mauern, Buchenwaldstreu b. Hundshütte u. Sattleralm; Schluchtwald vor Mühlauer Wasserfall, Bestandesabfall; Dörfelstein N-Hang, Buchenwaldstreu; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum; Lauferwald, Schuttkegel b. Gesäuseeingang, Fallaub unt. *Berberis* u. *Salix purpurea*; Himmelreich S-Hang ob. Buchau, Buchen- u. Fichtenstreu; Umg. Brucksattel, Bestandesabfall unt. Latschen; Kalblingboden, unt. *Rhododendron hirs.* im Karschluß; Kalbling SW-Hang; Haindlkar, Bestandesabfall unt. *Rhododendron hirs.*; Höllboden i. Hartelsgraben, Laubmischwaldstreu; Hang unt. Ödelsteinhöhle b. Johnsbach, Buchenwaldstreu; Dürre Fölz, Kaiserschild O-Hang; Seecau b. Leopoldsteinersee, morsche Baumstrünke u. Fallaub; Aufstieg v. Fobestörl zur Fowiesalm; Nadelwald südl. Jagdhaus Haselbauer b. Gschöder, Nadelstreu u. Moder.

Gr.: Umg. Röthelstein b. Admont (Verhoeff 39); unt. Radmertal, Laubmischwaldstreu a. Felsfuß; Kaisertal a. Reiting, Mischwaldstreu v. 2 Standorten; Pretterau, SW-Hang an Straße Hieflau-Eisenerz, Mischwaldstreu; Magdwiesengraben b. Mautern, Waldstreu (Ru); Strusitzgraben b. Thörl, Waldstreu.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes; Donnersbachtal ob. Donnersbach, Fichtenreinbestand (Pw); Triebenstein; Umg. Burg Strechau (Verhoeff 39).

T.: Donnersbachufer unt. Donnersbach, Hochwassergenist; Buschwerk a. W-Hang üb. Straße Selzthal-Rottenmann, Bestandesabfall; Kulm v. Frauenberg, Mischwald u. Fichtenreinbestand, Waldstreu; Buschwerk an S-Hang üb. Straße Frauenberg-Admont, Bestandesabfall; Hasel-Eichengebüsche a. SW-Hang, nächst Kemmatgrabenaugang, Bestandesabfall; Hasel-Grauerlengebüsche a. N-Hang nächst Schmiedbachermoor b. Admont, Fallaub; Weng, Laubmischwaldstreu v. Hang b. Ennstalerhof; Wald a. Schoberpaß, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. Waldrand; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsche; Mautern, Bestandesabfall v. Waldrand; Murtal b. Bruck, unt. Holz u. Farnen (Verhoeff 39); Murtal b. Fronleiten (Verhoeff 39).

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Haselfallaub.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, an mehreren Stellen in Waldstreu; Bachschlucht b. Ruine Peggau (Verhoeff 39); Raabklamm, Buchenwaldstreu; Weizklamm, Mischwaldstreu.

Ö. Va.: Geschriebenstein; Dornerkogel, Grünerlenstreu; kl. Graben nördl. St. Erhard, Grauerlenfallaub; Höhenrücken westl. Vorau, Buchenmischwald sö. Kreuzwirt, Waldstreu; unt. Schweizeben b. Bruck a. M., 800—900 m (Verhoeff 39); kl. Waldgraben zw. Eisenbahnstation Tauchen-Schauregg u. Steinhof, 650 m, Buchenfallaub, sö. Mönichkirchen (Str); Rosenbichl südl. Mönichkirchen (Str); Schöpfl-Gebiet (Czechak, teste Str).

Vbr.: In den NO-Alpen v. O.-Bayern bis zum Alpenostrand b. Wien u. z. Geschriebenstein verbreitet, reicht südw. in die N.-Täler d. Hohen u. Niederen Tauern, ins Gleinalpengebiet u. Grazer Bergland. Die f. typ. besiedelt die Dolomiten, Kärnten, Krain u. d. kroat. Küstenland. Aus Oberkärnten kennt man nur wenige ♀♀ u. j., deren Rassenzugehörigkeit noch ungewiß ist (vgl. Str 48 b).

Ö.: Hygrophiler Bewohner humider Bergwälder, übersteigt nicht die ob. Mischwaldgrenze.

Porcellium graevei Verh.

N. VI.: Ottensheim-Windorf (Str); Alm b. Pfaffing, auf 2 Terrassenniveaus in Bestandesabfall, zus. 1♂ 2♀; Traunau b. Hasenufer, in Bestandesabfall unt. Grauerlen, 1♀ 5j. u. unt. Eichen, 1j.♀; Kremsau b. Ansfelden, 1♂ 1j.; Saxen (Str).

N. Va.: Fuß d. Gaisberges (Wessely, CML, teste Str); Umg. Gmunden (Wächtler 37); Spaltenbachgraben b. St. Gallen, Mischwaldstreu, 1♀ 1 Larve; Umg. Eisenzieher b. St. Gallen, Mischwaldstreu, 1 Larve; Noth b. Gams, Buchenwaldstreu v. Klammeingang, 1♂; linkes Seitental d. Nattersbaches b. Boding, 550 m, Buchen-Ahornfallaub v. Bachufer, 4♂ 4♀ 9j. (Str); Lindenstein b. Hainfeld (Wächtler 37); Buchberg-Neulengbach

- (Str); Alland (Str); Umg. Puchberg (Str); Pfarrn nöndl. Gloggnitz (Str); Wassergspreng b. Gießhübl (Str); Hühnerberg nw Baden (Str).
- K.: Kl. Graben v. Scheiblegger Niederalm geg. Siegelalm b. Admont, Buchenfallaub zw. Felsblöcken, 1♂; Waaggraben b. Hieflau, in Bestandesabfall unt. Buschwerk a. Grabenaugang 1♂ u. unt. Buchenwaldstreu nahe Bachufer 1♂.
- Gr.: Höhenrücken südl. Kaiserau, Bestandesabfall unt. Grauerlen a. Hang, 1♂ 1♀ u. a. Bachufer nahe Talboden 1♂; Veitschgraben b. Mitterdorf, Mischwaldstreu v. SW-Hang, 4♂ 2♀ (Le); Sonnleitgraben b. Mitterdorf, Laubwaldstreu, 2♂ 1 Larve (Le).
- Z.: Preber O-Hang, 1500 m, Bestandesabfall unt. Grünerlen um Quelle, 1♀; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch an SW-Hang, 1♀; Bachufer südl. Seckau, Laubstreu, 1♀.
- T.: Pürgschachenmoor O-Rand, in Fallaub u. Moos unt. Vaccinien u. um Birkenstrünke, 1♂ 6 j. u. in morschen Birkenstrünken 1♀; Pürgschachenmoor NW-Rand, 3♂ 1♀; Frauenberg, Erlenbruch so Forchner, Bestandesabfall um Erlen- u. Weidenstämme v. 2 Stellen, 7♂ 6♀ 2 L. bzw. 27♂ 18♀ 1 j.; S-Hang ob. Straße östl. Forchner, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Hasel-Eichen-Eschenbestand, 2♂ 4♀ 1 Larve; Hall b. Admont, Wald a. S-Hang b. Gasthof Wölger, Waldstreu, 1♂ 2♀; Hall, Au südl. Grieshof, unt. morscher Rinde 1♀; Hecken nächst Grieshof, Bestandesabfall, 3 j.; Wolfsbachermoor, unt. Birken 1♀; W-Rand d. Wolfsbacher Moores, steiler Erosionsrand geg. toten Ennsarm, Waldstreu u. morsche Baumstrünke, an 3 Terminen zus. 11♂ 9♀; Moorwirtschaft b. Admont, Erlenbestand an Entwässerungsgraben, Bestandesabfall, 1♂ 2♀; toter Ennsarm b. Wolfsbachermoor, Moos v. Sumpfrand, 1♂ 2♀ 1 j. (dt. Schmölzer); Ennsufer b. Haltestelle Johnsbach, unt. zusammengehäuft Fichtenästen 2♂; Ennsufer b. Gstatterboden, in Hochwasserenigenst 4♂ 3♀ 5 Larven; Wald a. Schoberpaß, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. Waldrand, 4♂ 4♀; Pichlinggraben b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch nahe Grabenaugang, 2 j.; Murau b. Pux, Auwaldstreu, 1♀; Murtal b. Bruck, unt. Holz u. Farnen, 1♂ 1♀ (Verhoeff 39); Murtal b. Frohnleiten, 1 j. ♀.
- Ö. Va.: Pinkenkogel, Semmering (Sturany, teste Str); Gebirge b. Güns (Kesselyák 37); zw. Tauchen u. Schab, 600 m, Moos a. Bachrand in Fichtenwald, 2♂ 1♀ (Str); Schlucht 1 km östl. Spital b. Tauchen, 680 m, Buchenfallaub, 4♂ 14 j. (Str); Waldgraben so Steinhof südl. Tauchen, 600 m, Mischwaldstreu v. Bachrand, 11♂ 6♀ 21 j. (Str); Tauchenberg so Mönichkirchen (Str); Zax östl. Mönichkirchen (Str); Rosaliengebirge (Czechak, Str 51).
- Vbr.: Von Gmunden u. d. südl. Schladminger Tauern ostwärts bis z. Wienerwald u. z. Alpenostrand b. Güns festgestellt. In Ob.-Österreich auch im nöndl. Alpenvorland und nöndl. d. Donau (Str 51).
- Ö.: Hygrophiler Waldbewohner. Bevorzugt Auwaldstandorte und Sumpfstellen in Wäldern sowie Schluchtwälder in Gebirgsgräben. Steigt nur selten bis in subalpine Lagen empor.
- Cylindrus convexus* De G.
- N. VI.: Umg. Grieskirchen, Peuerbach (Str); Linz (Ploberger, teste Str); Dürnstein-Senftenberg (Danzinger, teste Str); Krems (Sturany, teste Str); Bisamberg (Str).
- N. Va.: Gmunden, Parkanlage, 2♂; Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 4♂; Waidhofen a. Y. (Jettmar, teste Str); Lunz (Beier, teste Str); Gaming (Feiller, teste Str); Eisensteinhöhle b. Fischau (Vornatscher, teste Str); südl. Ob.-Piesting (Str); Mieseltal südl. Schneebergdörfel (Str); Vöslau (Str); Baden (Feiller, teste Str); Liechtenstein b. Mödling (Sturany, teste Str); Rodaun b. Wien (Str); Wien (Str); Nußberg-Wien (Str).
- K.: Aussee (Koelbel, teste Str); Pürgg, xerothermer Hang geg. d. Bahn, 1♂.
- Gr.: Häuselberg b. Leoben, xerothermer Hang, 2 Ex. (Plaß).
- T.: Murtal zw. Neggerndorf u. Unternberg, lichter Lärchenbestand an S-Hang, 1♀.
- Ö. Va.: Vorau, Umg. d. Stiftes, 1♀ 4 j. (dt. Schmölzer) Ringkogel b. Hartberg (Str); Sauerbrunn (Kü, teste Str); Thann b. Ternitz (Str); Sievering (Str); Laaerberg (Fiala, teste Str); Güntherhöhle b. Hundsheim (Vornatscher, teste Str).
- Vbr.: Ursprünglich in O- u. M.-Europa heimisch, aber weithin verschleppt. In d. Alpen nur in tiefen Lagen.
- Ö.: Lebt vielfach synanthrop an feuchten Plätzen in Kellern u. Gärten, im Gebiete aber auch in warmen Hanglagen unt. Fallaub u. morscher Rinde weitab von menschlichen Behausungen.

Familie *Armadillidiidae*

Armadillidium (A.) carniolense Verh.

- K.: Xerothermer Hang a. d. Straße v. Neuberg nach Krampen, 1♀.
- Gr.: Aufstieg v. Prebichl auf d. Eisenerzer Reichenstein, 1j. ♀; xerothermer Hang ob. Bahnkörper östl. St. Michael, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 7j.
- Z.: Wölzer Tauern, Abstieg v. Lachtalhaus am Schießeck SO-Hang geg. d. Hocheck, 1♀; S-Hang b. Gaal, Bestandesabfall unt. Haselgebüsch, 1♂ 1♀ 4 j.; Bachufer südl. Seckau, Grauerlenstreu, 1j.
- T.: Wald a. Schoberpaß, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. Waldrand, 1♂ 3 j.; Mautern, Waldstreu v. Waldrand, 3♀; Murtal b. Bruck unt. Holz u. Farnen, 2♂ 2♀ 1 j. ♀; Murtal b. Frohnleiten (Verhoeff 39).
- Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, 1 j.; Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Bestandesabfall unt. Haselgestrüpp, 1♂.
- G. Bgl.: Mühlbachgraben, Waldstreu v. 2 Stellen, zus. 3♂ 2♀; St. Oswald b. Graz, Waldstreu, 1♂ 1♀; Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 1♂; Gschwendt b. Frohnleiten, 840 m, unt. Graz, 1♂ (Verhoeff 39); Graz, Schloßberg, 2♂ 2♀ (Verh. 39); Weizklamm, Bestandesabfall unt. Mischwald, 5♂ 4♀ 3 j.
- Ö. Va.: Umg. St. Erhard, 1♂ 1j.; kl. Graben nöndl. St. Erhard, an Bachufer 2♂ u. unt. Grauerlenstreu 2♂; Dornerkogel, 1♀; Rabengraben u. Schweizeben b. Bruck, 800—900 m, 2♂ 1j. ♀; xerothermer Hang östl. Bahnhof Bruck a. M., Bestandesabfall unt. Buschwerk, 2 j.

Ö. VI.: Kornberg b. Feldbach, 3♂ 3♀ 1j. (Verhoeff 39); Fürstenfeld (Str).

Vbr.: Kroatien, Krain, Steiermark nordw. bis Bruck, westw. z. Schoberpaß u. Wölzertal. Die Art teilt diese Verbreitung mit zahlreichen anderen Bodentieren, die in diesem Gebiete die Eiszeiten überdauerten und ihr Areal in postglazialer Zeit nicht wieder in das glazial devastierte Gebiet ausweiteten. Auch bei Cilli u. Römerbad nachgewiesen (Fr.).

Ö.: Lebt in Wäldern, aber auch in unbeschattetem Gelände.

Armadillidium (A.) opacum C. L. Koch

N. VI.: Peuerbach (Str); Almauen b. Pfaffing u. Fischelham, zus. 2♀ 3♂ 1j.; Kremsau b. Ansfelden, 1j. ♀ 1j.; nöndl. Sachen (Str.); Grein a. D. (Str.).

N. Va.: Umg. Ischl (Verhoeff 39); Höhenzug zw. Traun u. Ischl, in morschen Buchen- u. Tannenstrünken 2♂; Steyratal zw. Klaus u. Frauenstein, 1♂; nw Haag a. Hausruck (Str); Damberg b. Steyr, Mischwaldstreu v. S-Hang, 1♀; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, Bestandesabfall unt. schütterem Ericetum, 1♂ 1j.; Graben zw. Stubau u. Kreuzberg, Buchenwaldstreu v. Bachrand.

K.: Leichenberg SO-Hang b. Admont, in morschem Baumstrunk 1♂.

G. Bgl.: Umg. Ruine Peggau u. Murtal b. Graz (Verhoeff 39).

Vbr.: Europa v. Frankreich üb. W-Deutschland bis W-Preußen, Slowakei; nordw. bis Schweden (Stockholm); südw. bis N-Schweiz, Vorarlberg, N-Tirol, Ob.-Österreich, Steiermark. Fehlt in Kärnten, S-Tirol, N-Italien. Von Marburg a. Drau südw. kommt *A. opacum laminatum* Verh. vor.

Ö.: Waldbewohner der Ebene u. tieferer Gebirgslagen. Findet sich vorwiegend, aber nicht ausschließlich auf kalkreichem Gestein.

— (*A.*) *pictum* Brdt.

N. VI.: Grieskirchen (Str.).

Vbr.: M.-Europa u. südl. N-Europa. In Österreich v. Vorarlberg bis Ob.-Österreich verbreitet.

— (*A.*) *versicolor quinqueseriatum* Verh.

N. VI.: Mauthausen (Str); Praterau, Winterhafengebiet (Str); Wien-Floridsdorf (Schweiger, teste Str); Lainzer Tiergarten (Galvagni, teste Str); Weidlingau (Bakonyi, teste Str).

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Garten d. Forsthauses, 1♀ (Pw, dt. Schmölzer); Gmunden, am N-Ufer des Sees (Verhoeff 39); südl. Ob.-Piesting (Str); Brühl (Sturany, teste Str); Gumpoldskirchen (Jaus, teste Str); Drei-Därrischen-Höhle (Vornatscher, teste Str); Plank (Werner, teste Str).

Gr.: Häuselberg b. Leoben, am S- u. O-Hang an sonnigen Standorten unt. Steinen sehr häufig (Fr, Plaß); Münzberg b. Bahnhof Leoben, unt. Steinen 1♂ 1♀; Höhenrücken zw. Leoben u. Donawitz, 1♀.

Z.: Schiebeckgebiet, südl. Vorgipfel d. Zinken; Straße v. Unterzeiring nach Oberzeiring, unt. Steinen an trockener südexponierter Straßenböschung, 1♂ 3♀.

T.: Moor b. Bahnhof Selzthal, am Moorrand unt. Steinen 4♂ 2♀; Puxberg S-Hang b. Teufenbach, an mehreren Stellen unt. Steinen, zus. 1♂ 2♀ 3j.; Falkenberg b. Judenburg, unt. Steinen a. S-Hang, 2♂.

G. Bgl.: Peggauer Wand, unt. Steinen i. d. Felsenheide 3♂ 1♀; Felskanzel üb. d. Bärenschützklamm, i. d. Felsenheide unt. Steinen 5♂ 1♀ 1j.; Gschwendt b. Frohnleiten, S-Hang, 2♂ 2♀ 2j.; Buchkogel b. Graz, 1♂.

Ö. Va.: Xerothermer Hang östl. Bahnhof Bruck a. M., unter Steinen a. Waldrand, 4♂ 4♀ 3j.; Leithagebirge b. Mannersdorf (Werner, teste Str.).

Ö. VI.: Riegersburg, zwischen Trümmern u. Genist (Verhoeff 39); St. Ruprecht a. Raab, unt. Steinen am Wegrain, 4♂ 10♀.

Vbr.: Südöstliche Art. Von Ob.- u. N.-Österreich über Steiermark, Burgenland, Slowakei, Ungarn, O-Kärnten, Krain, Kroatien, Banat, Siebenbürgen bis Albanien u. N-Bulgarien verbreitet (Str 51).

Im Gebiete nur an wärmsten Standorten, besonders an S-Hängen entlang d. Murtales bis Pux, aber auch am S-Hang d. Nied. Tauern.

Ö.: Xerophil, im Gebiete ausschließlich auf Kalkgestein, auch i. d. Nied. Tauern auf Kalkvorkommen beschränkt.

— (*A.*) *vulgare* Latr.

N. VI.: Dürnstein-Senftenberg (Danzinger, teste Str); Donauau b. Tulln, Eschenau, 1♂ 1♀ 8j.; Bisamberg (Str); Wien (Str); Wien-Laaerberg (Str).

N. Va.: Umg. Steyr (Petz, CML, teste Str); Umg. Ybbsitz, Weg v. Prollinggraben z. Mitterlehen a. Prochenberg, 1♂ 2j. ♀; Umg. Lunz (Bei); Biol. Station b. Lunz, Lehen, Mitterriedl u. Mitterseeboden (Kü 49); Bloßenstein b. Scheibbs, 1♂ 2♀; Greinberg N-Hang, 2♂ 5♀; Bürgeralpe b. Mariazell, in morschen Baumstrünken 2♂ 3♀ 1j.; Umg. Puchenstuben, an mehreren Fundorten (Str); Rabenstein, Mischwaldstreu, am Fuß v. Felsen b. d. Ruine 2♂ 3♀ 8j.; Lilienfeld, Bestandesabfall in lichtem Rotföhrenbestand, 1♂ 1j. ♀; Umg. Puchberg (Str); südl. Grünbach a. Schneeberg (Str); Hohe Wand, Wandek, (Str); Johannesbachklamm sw Wallendorf a. Schneebergbahn (Str); St. Veit a. Triesting (Str); Wienerwald (Str).

K.: Knappendorf a. d. Rax (Kü, teste Str.).

T.: Gesäuse b. Gstatterboden, Ausgang d. Weißenbachgrabens, 2j.

Ö. Va.: Geschriebenstein, 1♀.

Ö. VI.: Pöttsching, 1♀; Schloßpark v. Vöslau, 1j. (Pg); Donauau b. Mühlleiten, Herrenau, Bestandesabfall d. Herten Au, 3j.

Vbr.: Über fast ganz Europa verbreitet, durch Verschleppung nahezu kosmopolitisch. Geht i. d. Alpen nicht über 1000 m Höhe, und fehlt im Inneren des Gebirges weithin.

Ö.: Meidet tiefen Waldschatten, lebt vorwiegend an Waldrändern, an Wegrainen, in Steinbrüchen u. Lehmgruben, an Ruderalstellen.

Armadillidium (A.) zenkeri Brdt.

Ö. VI.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf auf Sumpfwiesen.

Vbr.: Über das nordöstl. M.-Europa verbreitet, auch in S-Mähren, SW-Slowakei, inneralp. Wiener Becken, Neusiedlerseegebiet.

Ö.: Mit Vorliebe im Boden sumpfiger bis anmooriger Wiesen.

Die Isopodenfauna des Untersuchungsgebietes ist so erforscht, daß der Artenbestand als im wesentlichen erfaßt gelten kann. Insgesamt konnten 45 Arten, davon 43 Landasselarten angeführt werden, wovon einige allerdings bloß im Vorlande der NO-Alpen vorkommen, ohne in dieselben einzudringen. Aus ganz Österreich sind bisher 59 terrestrische Isopodenarten bekannt (Str 51, 53c), es ist demnach der überwiegende Teil der in Österreich vorkommenden Formen auch im Gebiete heimisch.

Die meisten Isopoden besitzen ein beträchtliches Ausbreitungsvermögen, manche sind synanthrop, so daß sie mit Handel und Verkehr weit über ihr natürliches Wohnareal hinaus verschleppt wurden. Es gibt aber auch einige Arten, die als montane Endemiten der Ostalpen auf diese beschränkt sind. Weiters gibt es einige Arten, die aus dem Illyrischen Bergland mehr oder weniger weit in die Ostalpen hereinreichen und unter diesen sind drei Arten, *Calconiscellus karawankianus*, *Armadillidium carniolense* u. *A. versicolor quinqueseriatum*, die die Grenze des eiszeitlich zusammenhängend vergletscherten Gebietes nirgends überschreiten. Sie gehören einem Verbreitungstypus an, den wir in vielen anderen Tiergruppen wiederfinden und der seine kausale Deutung im biogeographischen Teile dieses Werkes finden wird.

Wie in den Hohen Tauern (Fr 43), so überschreiten die Asseln auch im Gebiete die Zwergstrauchstufe nicht oder doch nur in ganz vereinzelten Fällen um ein Geringes. Sie sind mit wenigen Ausnahmen Waldbodenbewohner, die ausschließlich schattige Standorte besiedeln. Viele Arten sind ausgeprägt hygrophil und leben ausschließlich in feuchtem Bestandesabfall im Inneren geschlossener Wälder mit einem ausgeglichenen, ozeanischen Bestandesbinnenklima. Diese Arten finden im niederschlagsreichen Alpenrandklima ihnen besser zusagende Lebensbedingungen als im kontinentalen Zentralalpengebiet, in das sie nur entlang feuchter, tiefeingeschnittener Täler mehr oder weniger weit vordringen. Viele Isopoden sind kalkhold, einige auf Kalkgestein beschränkt; *Protracheoniscus franzi* ist demgegenüber fast ausschließlich im Urgebirge und auf kalkarmen Schiefern heimisch und auch der häufige *Tracheoniscus ratzeburgii* tritt im Urgebirge zumindest ebenso häufig auf wie auf Kalkgestein.

Eine Abhängigkeit der Generationsfolge vom Jahreslauf ließ sich bei keiner Art feststellen. Man trifft zu allen Jahreszeiten junge und geschlechtsreife Tiere nebeneinander. Es wurde deshalb, um Raum zu sparen, darauf verzichtet, zu den einzelnen Funden das Datum anzuführen.

Literaturverzeichnis

- Herold, W.: Beiträge zur Kenntnis der Trichonicoiden I. Die Untergattung *Spiloniscus* Racovitza in Deutschland u. im Ostbaltikum. Zool. Jahrb. (Syst.) 57, 1929, 215—252.
- Janetschek, H.: Beitrag zur Kenntnis der Höhlentierwelt der Nördlichen Kalkalpen. Jahrb. 1952 Ver. Schutz Alpenpfl. u. -Tiere, München, Sep. 27 S.
- Kesselyák, A.: A Kőszegi hegység szárazföldi ászkarákfaunája (Die Landasselfauna des Kőszeger Gebirges). Kőszegi Mus. Közlem. I, Nr. 1, 1937, 89—96.
- Kühnelt, W.: Die Landtierwelt, mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Gebietes, in: Das Ybbstal 1, 1949, 90—154.
- Legrand, J. J., H. Strouhal et A. Vandel: Remarques critiques sur quelques *Trichoniscidae* (Isopodes terrestres). Bull. Soc. zool. France 75, 1950, 307—312.
- Schmöller, K.: Die Zwergasseln (*Trichoniscus*) Nordtirols. Zool. Anz. 147, 1951 (a), 316—319.
— Kleine Beiträge zur Isopodenkunde. Mikroskopie 6, 1951 (b), 301—303, 4f.
- Strouhal, H.: Über einige mitteleuropäische Landisopoden. Zool. Anz. 80, 1929, 205—214.
— Einige bemerkenswerte Vorkommen von Wirbellosen, besonders Isopoden, in der Ostmark. Festschr. E. Strand 5, 1939, 68—80, 1f.
- Der trogophile *Mesoniscus alpicola* (Heller). Akad. Anzeiger, Akad. Wiss. Wien Nr 12, 1947 (a), 1—8, 3f., 1 Verbr.-Karte.
- Die österreichischen Zwergasseln der Untergattung *Trichoniscus s. str.* Verh. Mikroskopie 2, 1947 (b), 336—344.
- *Protracheoniscus amoenus* C. L. Koch (= *politus* Verh.) und *P. politus* C. L. Koch (= *saxonicus* Verh.). Fragm. faunistica hungarica 10, 1947 (c), 50—55.
- *Trichoniscus ostarrichi*, eine neue Zwergassel aus dem nordöstlichen Österreich. Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 155, 1947 (d), 213—241, 8f.

- Strouhal H.: Die Haplophthalminen-Untergattung *Calconiscellus* Verh. (Oniscoidea-Trichoniscidae). Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 157, 1948 (a), 267—282, 10f.
- Die Landasseln Kärntens und Osttirols. Carinthia II., 137—138, 1948 (b), 103—152, 26f.
- Ein neuer *Protracheoniscus* aus Österreich (Isopoda terrestria). Annal. Nat. Mus. Wien 56, 1948 (c), 192—199, 6f.
- Die österreichischen Landisopoden, ihre Herkunft und ihre Beziehungen zu den Nachbarländern. Verh. Zool. bot. Ges. Wien 92, 1951, 116—142.
- Mitteilungen über einige palaearktische Isopoda terrestria. Zool. Anz. 151, 1953 (a), 281—288.
- Bemerkungen zu einigen österreichischen Trichoniscus-Arten (Isop. terr.). Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 93, 1953 (b).
- Ein neuer ostalpenländischer *Haplophthalmus* (Isopoda terrestria). Ann. Naturhist. Mus. Wien 59 (1952/53), 1953 (c), 292—295.
- Verhoeff, K. W.: Über Isopoden. 15. Aufsatz. Arch. Biontol. 2, 1908, 335—387.
- Zur Kenntnis d. Gattungen *Trichoniscus* und *Mesoniscus* (Über Isopoden, 19. Aufsatz). Zool. Anz. 49, 1917, 40—57.
- Die Isopoda terrestria Kärntens in ihren Beziehungen zu den Nachbarländern und in ihrer Abhängigkeit von den Vorzeiten (67. Isopoden-Aufsatz). Abh. Preuß. Akad. Wiss. math.-nat. Kl. 1939, Nr. 15, 45 S.
- Grundlagen zur Beurteilung der geographischen Verbreitung der Land-Isopoden und über deren Fauna im westnorischen Gau. 76. Isopoden-Aufsatz. Z. Morph. Ökol. Tiere 37, 1941, 455—490.
- Wächtler, W.: Ordnung Isopoda, Asseln. In: Bohmer, Die Tierwelt Mitteleuropas 2, Lief. 2b, Leipzig 1937.

24. Ordnung: Amphipoda

Bearbeitet von H. Franz

Die Amphipoden sind in den Rahmen dieses Werkes aufgenommen worden, da sie trotz ihrer aquatilen Lebensweise infolge ihres Vorkommens in Quellen, Brunnen und Höhlen zum Boden in engerer ökologischer Beziehung stehen. Dies ist um so mehr der Fall, als das genauere Studium ihrer Lebensweise gezeigt hat, daß sie eigentlich Bewohner grundwasserdurchtränkter Bodenschichten und Gesteinsklüfte sind und aus diesen Lebensräumen nur gelegentlich in offene Wasseransammlungen übertraten. Nur *Gammarus (Rivulogammarus) pulex* und *roeselii* sind Süßwasserbewohner im engeren Sinne; auch sie finden sich aber häufig unter Steinen am feuchten Ufer der Gewässer in Gesellschaft verschiedener Tierarten, die eine mehr oder weniger amphibische Lebensweise führen.

In der Nomenklatur folge ich A. Schellenberg (42), dem ich auch für eine ergänzende briefliche Aufklärung der recht komplizierten Nomenklatur der Gattung *Gammarus* zu danken habe.

Familie Gammaridae

Gammarus (Rivulogammarus) pulex fossarum Koch

N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mi. 1910—11); Niedertrumersee (Mi. 12); Umg. Lunz, Quellgebiet d. Meingrabens (dt. Thienemann, teste biol. Stat. Lunz); „Seegrotte“ genanntes altes Gipsbergwerk nächst Brühl b. Mödling, in unterirdischer Quelle (Waldner, Str 39); i. d. Quellen d. Wienerwaldes u. ihren Abflüssen oft sehr häufig (Str 39).

Ö. VI.: Donau, an Ufersteinen ob. Praterspitz, 2. 12. 34 (Str 39); Bad Vöslau, Hauptquelle d. Therme, i. Quell-abfluß bei ca. 23° C (Str 39).

Vbr.: Von Mühlbach b. Regensburg beschrieben, bewohnt vor allem d. gebirgigen Teil S-Deutschlands u. d. angrenzenden Alpen (teste Schellenberg i. l.).

Ö.: Lebt in Quellen u. Bächen.

— (*Rivulogammarus*) *roeselii* Gerv.

N. Va.: Im Unterlauf d. Ybbs (teste biol. Stat. Lunz).

Vbr.: In M.-Europa weit verbreitet.

— (*Rivulogammarus*) spec.

Syst.: Die im folgenden angeführten Funde beziehen sich wahrscheinlich vorwiegend, wenn nicht ausschließlich auf *G. pulex fossarum*; mein Material ist jedoch leider bisher noch unbestimmt.

N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Bach unterh. Jagdhaus, unter i. Wasser liegenden Steinen, 27. 5. 45; Quelle in nördl. Seitengraben d. Schwabentales, 24. 9. 44.

K.: Mühlauer Wasserfall, im Bachbett unterh. d. Wasserfalles unt. Steinen, 5. 5. 46.

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, im Bach unt. Steinen, 6. 7. 44.

T.: Hall b. Admont, Fischwasser südl. Grieshof, 21. 5. 44; ebenda, Quelltümpel b. Grieshof, 29. 3. 47; Admont, Lacken östl. Eichelau, 1. 10. 44; Weng b. Admont, i. Badeteich d. Ennstalerhofes, 7. 10. 49 Krumau b. Admont, i. Bach ob. d. Schießstätte, 5, 5. 41.

G. Bgl.: Bach b. St. Radegund, 17. 4. 50.

Ö. Va.: Kl. Bach i. Graben nördl. St. Erhard, ca. 700 m, 28. 4. 48.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt - Eine Gebietsmonographie](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Strouhal H., Franz Herbert

Artikel/Article: [23. Ordnung: Isopoda 559-577](#)